

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **80 (1962)**

Heft 226

PDF erstellt am: **11.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

Nr. 226 Bern, Donnerstag 27. September 1962

80. Jahrgang — 80<sup>e</sup> année

Berne, jeudi 27 septembre 1962 N° 226

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nummer 031/2 16 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031/2 78 64). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, vierteljährlich Fr. 10.50, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionsstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 12.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne, Téléphone numéro 031/2 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/2 78 64). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «La Vie économique»: 12 fr. 50.

## Inhalt — Sommaire — Sommario

## Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

**Abhanden gekommene Werttitel.** — Titres disparus. — Titoli smarriti.  
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.  
Requête concernant la convention collective de travail pour la menuiserie, la charpenterie, l'ébénisterie et les fabriques de meubles du canton de Fribourg. — Gesuch betreffend den Gesamtarbeitsvertrag für die Schreinerei, Zimmerei, Möbelschreinerei und Möbelfabrikation des Kantons Freiburg.  
Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist gemäss Ausverkaufsordnung.  
Register der schweizerischen Seeschiffe.  
Motorola International AG. in Liquidation, Zürich.  
Bilanzen. — Bilans. — Bilanci.

## Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung des EFZD über die unterschiedliche Zollbehandlung von Waren nach dem Verwendungszweck. — Ordonnance du DFFD concernant le traitement douanier différentiel de marchandises selon l'emploi. — Ordinanza del DFFD concernente il trattamento doganale differenziale delle merci secondo il loro uso.

Weisungen der Eidgenössischen Alkoholverwaltung für die Ausrichtung von Frachtbeiträgen auf Kartoffelendungen der Ernte 1962. — Instructions de la Régie fédérale des alcools concernant l'allocation de subsides pour le transport de pommes de terres de la récolte de 1962. — Istruzioni della Regia federale degli alcool relative alla concessione di sussidi per il trasporto di patate del raccolto 1962.

Schweizerisch-ungarischer Warenverkehr. — Trafic commercial entre la Suisse et la Hongrie. — Scambi commerciali tra la Svizzera et l'Ungheria.  
Ausland-Postüberweisdienst. — Service international des virements postaux.

## Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

## Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

## Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der Inhaberaktie der Bank in Langenthal, Nr. 13906, zu nom. Fr. 500, mit Coupons Nr. 61 und II, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (539<sup>a</sup>)

Aarwangen, den 20. September 1962. Richteramt Aarwangen, der Vizegerichtspräsident: O. Balsiger.

Vermisst werden die Aktienmängel zu den zwei Namcnaktien Nestlé Alimentana S.A. Nrn. 1 573 055 und 1 636 837, zu je Fr. 100.—, mit je beigefügter Aktie Unilac Inc. Nrn. 1 573 055 und 1 636 837 zu je USA-Dollar 12.— (die Couponsbogen zu diesen Aktien sind vorhanden).

Die unbekanntenen Inhaber der vermissten Titel werden hiermit aufgefordert, diese bis längstens 28. März 1963 dem Kantonsgerichtspräsidium Zug vorzulegen, ansonst die genannten Titel als kraftlos erklärt würden. (510<sup>b</sup>)

Zug, den 24. September 1962. Kantonsgerichtspräsidium Zug: Dr. V. Schaller.

Le titre suivant: cédula hypothécaire de Fr. 5000, taux 7%, souscrite au profit du porteur par M. Albert Eicher, cultivateur à Corban, inscrite le 9 septembre 1938 à série Hg. N° 5981, et grevant en troisième rang le bien-fond ci-après décrit, a été égaré:

Feuille	Lieu dit	Contenance			Valeur Fr.
		ha	a	ca	
926	Ferme «Chenâ»	20	82	00	72 790

Le détenteur éventuel de la cédula hypothécaire en question est sommé de la présenter au Juge soussigné dans le délai d'une année, à compter de la date de la première sommation dans la Feuille officielle suisse du commerce, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (537<sup>a</sup>)

Moutier, le 21 septembre 1962.

Le président du Tribunal II: A. Steullet.

## Kraftloserklärungen — Annulations

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat mit Entscheid vom 20. September 1962 die 6 Aktien Schweizerischer Bankverein, Basel, zu nom. Fr. 500, Emission 1927, Nrn. 270177/82, lautend auf den Inhaber, je mit Couponsbogen, bestehend aus den Dividendencoupons Nr. 10 (fällig seit dem 27. Februar 1937) bis Nr. 20 und je einem Talon, nach Ablauf der Auskündungsfrist kraftlos erklärt. (541)

Basel, den 25. September 1962. Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt: Prozesskanzlei.

Nachdem die nachgenannten Titel, die im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Aargauischen Amtsblatt als vermisst ausgeschrieben waren und innert der angesetzten Frist von niemandem vorgewiesen wurden, werden diese als nichtig und kraftlos erklärt, nämlich:

- 3 Obligationen der Aargauischen Kantonalbank, Nrn. 600199, 600200, 601101, zu je Fr. 5000 nom.;
- 1 Obligation der Allgemeinen Aargauischen Ersparniskasse, Nr. 29101, zu Fr. 3000 nom.;
- 2 Obligationen der Gewerbekasse Baden, Nr. 42089, zu Fr. 5000 nom., und Nr. 70637, zu Fr. 4000 nom.;
- 1 Obligation der Migros Genossenschaft Nr. 2337, zu Fr. 1000;
- 1 Depositenheft Nr. 271 der Firma Brown, Boveri & Co., Baden, mit Einlage von Fr. 3698;
- 1 Depositenheft Nr. 4485 der Schweizerischen Bankgesellschaft, Baden, mit einer Einlage von Fr. 3213.25 (542)

Baden, den 26. September 1962.

Bezirksgericht Baden.

Nachdem die nachgenannten Titel, die im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Aargauischen Amtsblatt als vermisst ausgeschrieben waren und innert der angesetzten Frist von niemandem vorgewiesen wurden, werden diese als nichtig und kraftlos erklärt, nämlich:

- Schuldbrief vom 10. Februar 1921 zu Gunsten der Aargauischen Hypothekenbank, Fr. 6000;
- Schuldbrief vom 26. März 1936 zu Gunsten des Inhabers, Fr. 600;
- Schuldbrief vom 26. März 1936 zu Gunsten des Inhabers, Fr. 400;
- Schuldbrief vom 8. Oktober 1936 zu Gunsten des Meier Karl, Rütihof-Baden, Fr. 5000.

alle 4 Titel lautend auf Meier Albert, 1895, Ammann's, Landwirt, von Rütihof-Dättwil, als Schuldner. (513)

Baden, den 26. September 1962.

Bezirksgericht Baden.

## Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

## Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Schaffhausen, Appenzel A.-Rh., Graubünden, Aargau, Ticino, Neuchâtel, Genève.

## Zürich - Zurich - Zurigo.

20. September 1962.

**Inventa A.G. für Forschung und Patentverwertung**, Luzern, bisher in Luzern (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1961, Seite 2807). Die Generalversammlungen vom 8. Juni 1962 und 19. Juli 1962 haben die Statuten, die am 10. April 1947 festgelegt und am 11. Juni 1955 letztmals geändert worden sind, revidiert. Die Firma lautet nun **Inventa AG für Forschung und Patentverwertung**, Zürich. Sitz der Gesellschaft ist jetzt Zürich. Sie bezweckt die wissenschaftliche und industrielle Forschung auf allen Gebieten der Naturwissenschaften und der Technik sowie den Erwerb, die Weiterentwicklung, die Verwertung, die Verwaltung und die Vermittlung von Patenten, Erfindungen und Verfahren. Die Gesellschaft kann sich an verwandten Unternehmungen, einschliesslich Fabrikations- und Vertriebsgeschäften, beteiligen. Sie übernimmt den Bau chemischer Anlagen in ihrem Fachgebiet. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 500 000; es zerfällt in 1000 Namenaktien zu Fr. 100 und 400 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen in der Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Mitglieder mit Kollektivunterschrift zu zweien sind: Dr. Werner Oswald, von Aadorf, in Horgen, Präsident; Robert Peter, von und in Zürich; Viktor M. Oswald, von Aadorf, in Madrid, sowie Dr. Johann Giesen, deutscher Staatsangehöriger, in Haldenstein. Kollektivunterschrift zu zweien führen ferner Jürg Weber, von Olten, nun in Luzern, als Direktor, Dr. Willi Mengisen, von Mümliswil-Ramiswil, in Dietikon, als Vizedirektor, sowie Rudolf Kissling, von Thun, in Chur, als Obergeringenieur. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Dr. Peter Roth, von Buchholterberg, nun in Utikon a.A., und Dr. Wilhelm Deiters, deutscher Staatsangehöriger, in Chur. Geschäftsdomizil: Stampfenbachstrasse 38, in Zürich 6.

20. September 1962.

**Wohnbau-Genossenschaft Maur (Woma)**, in Maur. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 29. August 1962 eine Genossenschaft. Sie bezweckt, ihren Mitgliedern auf dem Gebiet der Gemeinde Maur preiswürdige, gesunde und wohlliche Heimstätten zu verschaffen durch: Beschaffung von geeignetem Bauland zu Eigentum oder zu Baurecht der Genossenschaft; Bau oder Erwerb von soliden, zweckmässigen Ein- und Mehrfamilienhäusern; käufliche oder miethweise Ueberlassung der Einfamilienhäuser bzw. Vermietung der Wohnungen an die Mitglieder zu möglichst vorteilhaften Bedingungen. Es bestehen Anteilscheine zu Fr. 100. Die persönliche Haftpflicht der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Genossenschafter durch Zirkular oder im Publikationsorgan der Gemeinde Maur. Der Vorstand besteht aus mindestens drei Personen. Der Präsident, der Aktuar

und der Kassier führen Kollektivunterschrift zu zweien. Es sind dies: Werner Herzig, von Lotzwil, Präsident; Willy Heusser, von Hombrechtikon, Aktuar, und Charles Grosjean, von Plagne (Bern), in Maur, Kassier. Geschäftsdomizil: Zur Felsenburg (bei Willy Heusser).

20. September 1962. Technische Bedarfsartikel usw.  
Morganite A.G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 252 vom 27. Oktober 1961, Seite 3118), Fabrikation von und Handel mit technischen und industriellen Bedarfsartikeln und Anlagen usw. Die Prokuren von René Jud und Esther Bachofner sind erloschen. Kollektivprokura wurde erteilt an Roland Weibel, von Zürich, in Mönchaltorf, und an Käthe Vetsch, von Grabs (Sankt Gallen), in Zürich. Die Prokuristen zeichnen ausschliesslich mit je einem Mitglied des Verwaltungsrates, also nicht auch unter sich.

20. September 1962. Warenhaus.  
Grands Magasins Jelmoli S.A. (Warenhaus Jelmoli A.G.) (Grandi Magazzini Jelmoli S.A.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 74 vom 29. März 1962, Seite 931). Neu ist in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden: Hans Peter Hürlimann, von und in Zürich.

20. September 1962. Damenbekleidung.  
Franz Goldschmidt A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 225 vom 26. September 1961, Seite 2793). Die Generalversammlung vom 7. September 1962 hat die Statuten geändert. Die Gesellschaft bezweckt den Einkauf und Verkauf von Damenbekleidung und andern Artikeln der Damenmode.

20. September 1962. Förderung industrieller Unternehmen usw.  
Industrial Promoting Ltd., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 175 vom 30. Juli 1962, Seite 2214). Förderung von Projekten für den Auf- und Ausbau von industriellen Unternehmungen usw. Zum Direktor mit Einzelunterschrift ist ernannt worden Hans-Joachim Bäumer, deutscher Staatsangehöriger, in Turin.

20. September 1962. Elektrische Bahnen usw.  
Aktiengesellschaft Kummeler & Matter (Société Anonyme Kummeler & Matter) (Kummeler & Matter Limited), in Zürich 4 (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1961, Seite 190), Projektierung und Bau von elektrischen Bahnen, Ueberlandleitungen usw. Dr. Wilhelm Frick ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Albert Lüscher ist nicht mehr Direktor; er bleibt Mitglied des Verwaltungsrates und führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an: Robert Gloor, von Birwil, in Aarau; Fritz Thöni, von Hasleberg, in Zürich, und Ulrich Dubs, von Aesch bei Birmensdorf, in Bassersdorf. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Dr. Margaretha Bugmann, von Berlingen, in Zürich. Alle zeichnungsberechtigten Personen zeichnen für das Gesamtunternehmen.

20. September 1962.  
Capital Bank, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 214 vom 13. September 1961, Seite 2667). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Ernesto A. Ziörjen, von Zweisimmen und Zürich, in Zürich.

20. September 1962. Kunstgegenstände usw.  
Gimpel AG., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1962, Seite 1895). Handel mit Kunstgegenständen, Betrieb von Kunstgalerien usw. Zu Direktoren mit Einzelunterschrift sind ernannt worden: Peter Gimpel, britischer Staatsangehöriger, in London, und Ernest Richard Gimpel, französischer Staatsangehöriger, in London.

20. September 1962. Liegenschaften usw.  
Apollo A.G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 297 vom 21. Dezember 1959, Seite 3534). An- und Verkauf sowie Tausch von Liegenschaften usw. Eugen Scotoni-Gassmann, dieser infolge Todes, und Adrian Scotoni sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Dr. Anton Erich Scotoni, nun in Zürich, ist jetzt Präsident des Verwaltungsrates; er bleibt Delegierter und führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift.

#### Zug - Zoug - Zugo

19. September 1962.  
Building Contractor A.G., in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Er richtungsakt und Statuten vom 18. September 1962 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Beteiligung an in- und ausländischen Firmen des Hoch- und Tiefbaus, insbesondere an solchen, die als Generalunternehmung tätig sind sowie die technische Beratung und Assistenz bei der Durchführung von Bauvorhaben im Hoch- und Tiefbau. Die Gesellschaft kann sich auch an Immobiliengesellschaften beteiligen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Andreas M. Rickenbach, von Zeglingen (Basel-Landschaft) und Zollikon (Zürich), in Zollikon (Zürich). Domizil: Alpenstrasse 12 (bei Dr. Antonio Planzer).

21. September 1962. Brennstoffe usw.  
Untermühle Zug, in Zug, Handel mit flüssigen Brennstoffen usw. (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1961, Seite 2174). Louis Wagnières ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurde Dr. Kurt Meyer, nun in Lausanne, gewählt. Er bleibt Direktor und zeichnet weiterhin zu zweien.

21. September 1962. Beteiligungen usw.  
Filana Aktiengesellschaft, in Zug, Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1961, Seite 1722). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 20. September 1962 wurden die Statuten teilweise revidiert. Das Aktienkapital ist nun eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500.

21. September 1962.  
Lorze-Garage, Huber, Bächli & Co., in Baar. Richard Huber, von Kilchberg (Zürich), in Obermeilen, Gemeinde Meilen, sowie Cuno Bächli-Huber und Silvia Bächli geb. Huber, beide von Rafz und Adliswil, in Neuhausen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Oktober 1962 beginnt. Betrieb einer Garage; Handel mit neuen und gebrauchten Personen- und Lastwagen sowie Zubehör; Ausführung von Reparaturarbeiten und Betrieb einer Tankstelle. Sihlbruggstrasse.

#### Freiburg - Fribourg - Friborgo

##### Bureau de Fribourg

20 septembre 1962. Immeubles, etc.  
Robert Piller, à Praroman, courtier en immeubles et agent d'affaires (FOSC. du 27 septembre 1961, N° 226, page 2808). La raison est radice par suite du décès de son titulaire.

20 septembre 1962. Chaussures, articles en cuir.

Shoe-Express S. à r. l., à Fribourg, fabrication, réparation, achat et vente de chaussures et de tous articles en cuir (FOSC. du 26 avril 1961, N° 96, page 1184). Albert Edgar Weil, démissionnaire, n'est plus gérant de la société; sa signature est radiée. A été nommé gérant en son lieu et place: Norbert Daniel Van den Brucke, de nationalité belge, à Yverdon. Il engage la société par sa signature individuelle.

#### Solothurn - Soleure - Soletta

##### Bureau Balsthal

20. September 1962.

Bader A.-G., Uhrenfabrik Mentor, in Holderbank (SHAB. Nr. 201 vom 31. August 1959, Seite 249). Emil Adam, von Oberdorf (Solothurn), in Holderbank (Solothurn), wurde zum Vize-Direktor ernannt; seine Prokura ist erloschen. Prokura wurde erteilt an Werner Bur, von Günsberg, in Balsthal. Beide zeichnen zu zweien unter sich oder mit einem zeichnungsberechtigten Mitglied des Verwaltungsrates.

##### Bureau Grenchen-Bettlach

17. September 1962. Uhrengläser.

M. Graber-Messerli, in Grenchen, Fabrikation von Uhrengläsern aller Art für Phantasieuhren (SHAB. Nr. 103 vom 4. Mai 1961, Seite 1268). Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Firma «H. Bohren-Gfeller», in Bettlach, übernommen.

17. September 1962. Uhrengläser.

H. Bohren-Gfeller, in Bettlach, Fabrikation von und Handel mit Uhrengläsern aller Art (SHAB. Nr. 211 vom 9. September 1952, Seite 2242). Die Firma hat Aktiven und Passiven der Firma «M. Graber-Messerli», in Grenchen, übernommen.

17. September 1962. Uhren.

Erwin Kocher A.G., in Grenchen, Fabrikation von Uhren und Uhrwerken sowie Handel mit Uhren, Uhrwerken und Uhrenbestandteilen (SHAB. Nr. 286 vom 6. Dezember 1960, Seite 3504). An Annelies Kübler, von Schaffhausen, in Grenchen, ist Einzelprokura erteilt worden.

18. September 1962.

Hôtel & Comestibles Schmid, in Grenchen, Betrieb eines Hotels, Handel mit Delikatessen (SHAB. Nr. 166 vom 20. Juli 1954, Seite 1879). Die Firma wird geändert in Comestibles Schmid und die Geschäftsnatur in: Handel mit Delikatessen, Weinen und Spirituosen.

19. September 1962. Mineralwasser, Most.

W. Noirjean, in Grenchen, Handel mit Mineralwasser und Most (SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1961, Seite 1345). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

19. September 1962. Alkoholfreie Getränke usw.

W. Noirjean A.G., in Grenchen. Gemäss öffentlich beurkundetem Er richtungsakt und Statuten vom 13. September 1962 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft, die den Vertrieb von alkoholfreien Getränken bezweckt. Sie kann alle kaufmännischen, finanziellen und Immobiliengeschäfte tätigen, die damit in Zusammenhang stehen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Einzelunterschrift: Paul Schaad, von Oberbipp, in Lostorf, Präsident, sowie Willi und Grety Noirjean-Schmidlin, beide von Montfaucon, in Grenchen. Geschäftsdomizil: Ankerstrasse 15.

20. September 1962. Uhren.

Ebosa S.A., in Grenchen, Fabrikation und Vertrieb von Uhren und Uhrenbestandteilen (SHAB. Nr. 265 vom 13. November 1953, Seite 2730). Paul-Rolf Glocker wurde zum Vizedirektor ernannt. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien; seine Prokura ist damit erloschen. Willy Stalder, von Rüegsau (Bern), in Biel, wurde zum Prokuristen ernannt; er zeichnet kollektiv zu zweien.

##### Bureau Kriegstetten

Nachtrag.

Intronies, Dr. H. Schaffner, in Zuchwil (SHAB. N° 224 vom 25. September 1962, Seite 2731). Der Inhaber, Dr. Hans Schaffner, ist Bürger von Anwil (Basel-Landschaft) und der Vereinigten Staaten von Nordamerika.

##### Bureau Olten-Gösigen

18. September 1962.

Consumverein Olten (C.V.O.), in Olten, Genossenschaft (SHAB. Nr. 280 vom 29. November 1961, Seite 3476). An der Delegiertenversammlung vom 19. September 1961 wurden die Statuten revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen werden davon nicht betroffen.

18. September 1962.

«Publicitas», Schweizerische Annoncen-Expedition Aktien-Gesellschaft, Zweigniederlassung in Olten (SHAB. Nr. 155 vom 6. Juli 1961, Seite 1954), mit Hauptsitz in Lausanne. Jean Robert Gerstenhauer, Verwaltungsrat, Generaldirektor und Mitglied der Generaldirektion, ist ausserdem zum Delegierten des Verwaltungsrates ernannt worden. Er führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen. Kollektivprokura zu zweien für das Gesamtunternehmen wurde erteilt an Willy Furrer, von Lüterkofen-Ichertswil, in Pully, und Maurice Pichon, von Longirod, in Lausanne.

18. September 1962.

Milchgenossenschaft Däniken, in Däniken (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1957, Seite 495). Der Vizepräsident Jakob Schenker-Hagmann ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Vizepräsident ist nun das bisherige Mitglied der Verwaltung Samuel Ramseier, von Eggiwil, in Däniken. Er zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Neues Domizil: beim Präsidenten Werner Schenker.

18. September 1962.

Consumverein Niedergösgen und Umgebung, in Niedergösgen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 25 vom 1. Februar 1954, Seite 284). In den Generalversammlungen vom 14. Dezember 1958 und 11. Dezember 1960 wurden die Statuten revidiert. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nun nur noch das Genossenschaftsvermögen. Weitere Statutenänderungen betreffen die publikationspflichtigen Tatsachen nicht.

##### Bureau Stadt Solothurn

19. September 1962.

«Publicitas», Schweizerische Annoncen-Expedition Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Solothurn (SHAB. Nr. 268 vom 15. No-



vember 1960, Seite 3259), mit Hauptsitz in Lausanne. Der Verwaltungsrat und Generaldirektor Jean-Robert Gerstenhauer ist ausserdem zum Delegierten des Verwaltungsrates ernannt worden. Er zeichnet wie bisher zu zweien. Prokura zu zweien für das Gesamtunternehmen ist erteilt worden an Willy Furrer, von Lütcherkofen-Ichertswil, in Pully, und Maurice Pichon, von Longirod (Waadt), in Lausanne.

19. September 1962.

Paul Leist, Vorstadt-Drogerie, in Solothurn (SHAB. Nr. 249 vom 23. Oktober 1936, Seite 2503). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

19. September 1962.

Victor Studer, vorm. Paul Leist, Vorstadt-Drogerie, in Solothurn. Inhaber dieser Einzelfirma ist Victor Studer, von Oberhofen (Thurgau), in Solothurn. Handel mit Drogen, Chemikalien, Heilkräutern, Sanitäts- und kosmetischen Artikeln. Berntorstrasse 12.

19. September 1962. Gasthof.

Frau Martha Jufer, in Solothurn, Gasthof- und Wirtschaftsbetrieb zum «Jura» (SHAB. Nr. 251 vom 27. Oktober 1947, Seite 3155). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

#### Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

19. September 1962. Immobilien.

Igery A.G., in Basel, Erwerb von Immobilien (SHAB. Nr. 282 vom 2. Dezember 1957, Seite 3147). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 29. Juni 1962 hat sich die Gesellschaft aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

19. September 1962. Bankgeschäfte usw.

The American Express Company, Incorporated, Harlford & New-York, Filiale Basel, in Basel, Bankgeschäfte usw. (SHAB. Nr. 187 vom 13. August 1962, Seite 2344), mit Hauptsitz in New York und 1. schweizerischer Zweigniederlassung in Luzern. Die Prokuren des Hans Bischofberger und Jacques Müller sind erloschen. Prokura wurde erteilt an Erwin Bollinger, von Schaffhausen, in Böttingen. Er zeichnet zu zweien.

19. September 1962.

Chemische Fabrik Schweizerhall (Fabrique de Produits chimiques Schweizerhall) (Fabbrica di prodotti chimici Schweizerhall), in Basel (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1962, Seite 1896). Die Prokura des Oskar Müller ist erloschen.

19. September 1962. Architekturbureau.

A. Pelucchi & P. Endriss, vorm. H. Caslani, in Basel. Aldo Pelucchi und Peter Endriss-Bohrer, beide von und in Basel, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 2. Mai 1962 begonnen hat. Die Gesellschafter zeichnen zu zweien. Betrieb eines Architekturbureaus, Ankauf, Verkauf, Erstellung und Verwaltung von Liegenschaften. Unterer Rheinweg 30.

19. September 1962.

Beton-Bau A.G. (Construction en Béton S.A.), in Basel (SHAB. Nr. 167 vom 20. Juli 1962, Seite 2120). Prokura wurde erteilt an Jean Ziegler, von Herblingen, in Reinach (Basel-Landschaft). Er zeichnet zu zweien für das Gesamtunternehmen.

19. September 1962. Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen.

Bizzini & Cie., in Basel. Pietro Bizzini-Seemann, von Avegno, in Locarno, und Walter Beeler-Weber, von Arth-Goldau, in Basel, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 14. September 1962 begonnen hat. Projektierung und Installation von Heizungs-, Lüftungs- und Oelfeuerungs-Anlagen. Zürcherstrasse 135.

20. September 1962. Liegenschaften usw.

Louis Cron A.G., in Basel, Ankauf von Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 207 vom 5. September 1961, Seite 2587). In der Generalversammlung vom 19. September 1962 wurden die Statuten geändert. Das Grundkapital von Franken 250 000 wurde durch Ausgabe von 250 Inhaberaktien zu Fr. 1000 erhöht auf Fr. 500 000, eingeteilt in 500 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Franken 1000. Der Verwaltungsrat Louis Cron-Jäggi wohnt nun in Binningen. Prokura wurde erteilt an Albert Lorengo, von Kriechenwil, in Muttenz. Er zeichnet zu zweien. Die Prokura des Alfred Iseli ist erloschen.

20. September 1962. Titel.

Patrimonia S.A., in Basel, Entgegennahme von Titeln usw. (SHAB. Nr. 170 vom 24. Juli 1962, Seite 2154). In der Generalversammlung vom 19. September 1962 wurden die Statuten geändert. Das Grundkapital von Fr. 50 000 wurde durch Ausgabe von 100 Inhaberaktien zu Fr. 500 erhöht auf Fr. 100 000, eingeteilt in 200 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Franken 500.

20. September 1962. Konditorei.

Joseph Rusch, in Basel, Konditorei (SHAB. Nr. 54 vom 6. März 1935, Seite 586). Die Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

20. September 1962. Vermögenswerte usw.

Agrifor A.G., in Basel, Erwerb von Vermögenswerten aller Art usw. (SHAB. Nr. 123 vom 28. Mai 1962, Seite 1585). In der Generalversammlung vom 27. August 1962 wurden die Statuten geändert. Die Gesellschaft hat das Grundstück Steinerhof in der Gemeinde Kiffis (Elsass) zum Preis von n. Ffr. 60 000 erworben.

20. September 1962.

Läckerli-Huus A.G., in Basel, Fabrikation von Basler Läckerli usw. (SHAB. Nr. 167 vom 21. Juli 1954, Seite 1888). In den Verwaltungsrat wurde der Geschäftsleiter Robert Klein gewählt. Zum Präsidenten wurde gewählt das bisher einzige Mitglied Rudolf Meyer. Beide führen weiterhin Einzelunterschrift, Robert Klein auch als Geschäftsleiter.

#### Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

20. September 1962. Liegenschaften usw.

Sofreco A.G., in Schaffhausen. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 6. September 1962 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Handel mit Liegenschaften; An- und Verkauf von Bauland; Bau von Häusern; Verwaltung von Liegenschaften; Belehnung, Vermittlung, Aufnahme und Gewährung von Darlehen sowie Beteiligung an verwandten Unternehmen und deren Finanzierung. Das Grundkapital beträgt Fr. 60 000, eingeteilt in 60 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft beabsichtigt von der «Elco Oelfeuerungen AG», in Zürich, die Liegenschaften Wiesenweg 11 und 13, Grundbuch Schaffhausen Nr. 3251, zum Preise von Fr. 769 000 zu er-

werben. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Leo Pugatsch, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Fronwagplatz 7, bei E. Rudischihauser.

20. September 1962.

Frau Jakob Roost, Uhren & Optik, in Schaffhausen, Handel mit Uhren und optischen Artikeln (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1950, Seite 148). Die Firmainhaberin Hedwig Roost-Kurz ist nun auch Bürgerin von Schaffhausen. Die Firma wird geändert in: Frau Hedwig Roost, Spezialgeschäft für Optik. Die Geschäftsnatur lautet neu: Handel mit optischen Artikeln.

#### Appenzell A.-Rh. - Appenzell Rh. ext. - Appenzello est.

14. September 1962. Beteiligungen usw.

Rekona AG., in Herisau. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 13. September 1962 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft, welche die Beteiligung an andern Unternehmen und die Verwaltung von solchen Beteiligungen bezweckt. Das Grundkapital beträgt Fr. 500 000 und ist eingeteilt in 500 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre können durch eingeschriebenen Brief erfolgen, sofern die Adressen aller Aktionäre bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Gegenwärtig ist einziges Mitglied Dr. Arthur Knellwolf, von Herisau, in St. Gallen, welcher Einzelunterschrift führt. Geschäftslokal: Im Spittel 3, bei der Ostschweizerischen Treuhandgesellschaft AG.

20. September 1962.

Wagner, Maschinen- & Werkzeugbau A.G., in Waldstatt (SHAB. Nr. 130 vom 6. Juni 1962, Seite 1669). Die an Rudolf Wick erteilte Prokura ist erloschen.

20. September 1962. Metzgerei, Gasthaus.

Jean Tobler, in Rehetobel, Metzgerei-Wursterei und Betrieb des Gasthauses zur Traube (SHAB. Nr. 285 vom 5. Dezember 1945, Seite 3020). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

20. September 1962. Metzgerei, Gasthaus.

Martha Tobler, in Rehetobel. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Martha Tobler-Schäufelberger, von und in Rehetobel. Metzgerei-Wursterei und Betrieb des Gasthauses zur «Traube». Oberdorf.

#### Graubünden - Grisons - Grigioni

19. September 1962.

«Pnllicitas» Schweizerische Annoncen-Expedition Aktiengesellschaft. Zweigniederlassung in Chur (SHAB. Nr. 267 vom 14. November 1960, Seite 3248), mit Hauptsitz in Lausanne. Jean-Robert Gerstenhauer, Verwaltungsratsmitglied und Generaldirektor, ist nun auch Delegierter des Verwaltungsrates und führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen. Kollektivprokura zu zweien für das Gesamtunternehmen ist erteilt an: Willy Furrer, von Lütcherkofen-Ichertswil in Pully, und an Maurice Pichon, von Longirod, in Lausanne.

19. September 1962. Baugeschäft usw.

Gehr. Berni, in Vals, Baugeschäft, Traxarbeiten und Handel mit Steinplatten (SHAB. Nr. 81 vom 10. April 1957, Seite 972). Andreas Berni ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Das Gesellschaftsverhältnis wird von den beiden Gesellschaftern Josef und Leonhard Berni fortgesetzt.

19. September 1962. Autotransporte.

Josef Wäger, in Chur. Inhaber dieser Firma ist Josef Wäger, von Goldingen (St. Gallen), in Chur. Autotransporte (Sachentransport). Gürtelstrasse 57.

19. September 1962.

BASF Aktiengesellschaft für Chemieverfahren (BASF Procédés Chimiques Société Anonyme) (BASF Chemical Processes Limited), in Chur. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 11. September 1962 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Patenten und Verfahrensrechten, vor allem auf dem Gebiete der chemischen Industrie. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen, vor allem der chemischen Industrie, beteiligen, sowie Handels- und Finanzgeschäfte durchführen, die mit dem Gesellschaftszweck zusammenhängen. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000 und ist eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 100 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Hans Bener, von und in Chur. Domizil: c/o Dr. Hans Bener, Postplatz 42.

19 settembre 1962.

GLM Gestioni Latine Mobiliari, in Coira, società anonima (FÜSC. 5 ottobre 1953, N° 231, pagina 2361). A procuratore con firma individuale e con i poteri di cui all'art. 459 C.O. è stato nominato il dott. Giovanni Arduin, cittadino italiano, a Lugano.

19. September 1962. Textilien.

Igum Handelsgesellschaft A.G., in Chur (SHAB. Nr. 42 vom 20. Februar 1962, Seite 537). Die Gesellschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 21. August 1962 die Statuten teilweise revidiert. Sie bezweckt die Tätigkeit von Handelsgeschäften aller Art, insbesondere auf dem Gebiete von Textilien und Textilrohstoffen, namentlich Wolle. Die Gesellschaft kann auch Vertretungen übernehmen und Geschäfte für fremde Rechnung tätigen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Lebrecht Steinegger, von Lachen (Schwyz), in Lachen. Präsident des Verwaltungsrates ist Dr. Charles Jucker. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift.

19. September 1962. Spezialmaschinen.

Autec A.G. für Aufbereitungstechnik, in Chur. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 12. September 1962 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Entwicklung und den Verkauf von Spezialmaschinen für die Aufbereitung von Rohstoffen sowie die Uebernahme von Vertretungen. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen mit gleichem oder ähnlichem Zweck beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 100. Darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Albert Lardelli, von Poschivao, in Chur. Domizil: bei Dr. A. Lardelli, Hartbertstrasse 1.



19. September 1962. Beteiligungen usw. Hoffiges GmbH, in Chur. Gemäss öffentlichen Urkunden vom 22. August 1962 und vom 10. September 1962 und Statuten vom 22. August 1962 besteht unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt die Beteiligung an Hotelunternehmungen des In- und Auslandes. Die Gesellschaft ist ferner befugt, Vermögen jeder Art zu verwalten. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 200 000. Gesellschafter sind je mit einer Stammeinlage von Fr. 100 000: Rudolf Lehmann und Dr. Max Zentz, beide deutsche Staatsangehörige, in München. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die Gesellschafter. Geschäftsführer ist Dr. Hans A. Tarnutzer, von Schiers, in Chur. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: bei Dr. Tarnutzer, Masanserstrasse 19.

#### Aargau - Argovie - Argovia

19. September 1962. Lederwaren, Textilien. W. Fasler, bisher in Kölliken, Fabrikation und Vertrieb von Lederwaren und Textilien (SHAB. Nr. 176 vom 31. Juli 1958, Seite 2087). Diese Firma hat den Sitz nach Bottenwil verlegt, wo der Inhaber, Werner Fasler-Fretz, nun wohnt. Die Firma lautet jetzt: Fasler Bottenwil. Im Winterried 112.

19. September 1962. Grundstücke, Liegenschaften. Alfred Suter & Co. A.-G., in Oberrohrdorf, Fabrikation von Metallwaren aller Art, Handel mit Metallwaren und hierfür erforderlichen Rohstoffen (SHAB. Nr. 197 vom 26. August 1959, Seite 2389). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 7. September 1962 wurden die Statuten revidiert. Die Firma lautet jetzt: Mesu Immobilien AG. Die Gesellschaft bezweckt den Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie die Ueberbauung, Verwaltung und Veräusserung von Liegenschaften. Sie kann Grundpfandforderungen und andere Vermögenswerte an- und verkaufen. Alois Würsch ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Geschäftsadresse: In Staretschwil, Landstrasse 210.

19. September 1962. Metallwaren. Alfred Suter & Co. AG, in Oberrohrdorf. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten und Gründungsurkunde vom 7. September 1962 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von Metallwaren aller Art, den Handel mit Metallwaren und hierfür erforderlichen Rohstoffen sowie den Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen, die mit dem Zweck der Gesellschaft zusammenhängen. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000, eingeteilt in 200 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von der nunmehrigen «Mesu Immobilien AG», in Oberrohrdorf, auf Grund der Bilanz per 31. März 1962 und gemäss Sacheinlagevertrag vom 7. September 1962 an Aktiven Fr. 1 435 813.41 und an Passiven Franken 726 651.97. Der Aktivüberschuss beträgt Fr. 709 161.44. Hievon werden Fr. 198 000 auf das Grundkapital angerechnet. Die restlichen Fr. 2000 des Aktienkapitals sind in bar einbezahlt. Alle per 1. April 1962 pendenden und seit diesem Tage abgeschlossenen Rechtsgeschäfte der «Mesu Immobilien AG» gehen, soweit sie sich auf die Fabrikation von und den Handel mit Metallwaren und den hierfür erforderlichen Rohstoffen beziehen, auf Rechnung der neuen Aktiengesellschaft. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Es gehören ihm an: Fritz Köhrler, von Baden, in Obersiggenthal-Nussbaum, als Präsident, und Alfred Suter, von Rapperswil (Bern), in Niederrohrdorf. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsadresse: in Staretschwil, Landstrasse 210.

19. September 1962. Metzgerei. Fankhauser Fr., in Othmarsingen, Metzgerei (SHAB. Nr. 191 vom 17. August 1945, Seite 1972). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

19. September 1962. Märki, Häusermann A.G. Hoch- und Tiefbau, mit Hauptsitz in Brugg und Zweigniederlassung in Baden, Hoch- und Tiefbauunternehmen, Schreinerei, Zimmerei und Sägerei (SHAB. Nr. 228 vom 29. September 1960, Seite 2805). Der Präsident Hans Häusermann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, womit seine Unterschrift erloschen ist. Als neuer Präsident wurde das bisherige Mitglied Karl Uboldi ernannt. Als weitere Mitglieder wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Max Horlacher, von und in Umiken, und Fredy Bertschi, von Aarau, in Brugg. Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen zu zweien für das Gesamtunternehmen. Demgemäss werden die Einzelunterschriften von Karl Uboldi und Emil Schneider gelöscht. Neue Geschäftsadresse des Hauptsitzes: Bodenackerstrasse 46.

19. September 1962. Somag, Immobilien-Aktiengesellschaft, in Zofingen. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten und Gründungsurkunde vom 12. September 1962 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt Erwerb, Ueberbauung, Verwaltung und Verkauf von und Handel mit Liegenschaften aller Art sowie die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Franken 50 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft wird nach der Gründung gemäss separatem Vertrag die beiden Grundstücke Grundbuch Oftringen Nr. 2389 und 2415 zum Preise von Fr. 146 395 übernehmen. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Es gehören ihm an: Fritz Nyffeler, von Solothurn und Huttwil, in Zofingen, als Präsident; Theodor Gyssler, von und in Aarau; Robert Bolliger, von und in Küttigen, und Lore Nyffeler-Widmer, von Solothurn und Huttwil, in Zofingen. Fritz Nyffeler und Lore Nyffeler-Widmer zeichnen mit Theodor Gyssler oder Robert Bolliger, nicht aber unter sich. Ebenso zeichnen Theodor Gyssler und Robert Bolliger nicht unter sich. Domizil: Büro der «Buag Zofingen», Untere Brühlstrasse 15.

19. September 1962. Haushaltartikel. Frau Wirz, in Zofingen, Detailverkauf von Haushaltartikeln (SHAB. Nr. 61 vom 15. März 1954, Seite 679). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

19. September 1962. Liegenschaft. Hasler & Co., in Villmergen, Verwaltung der der Gesellschaft gehörenden Fabrikliegenschaft (SHAB. Nr. 266 vom 12. November 1956, Seite 2852). Die Prokura von Max Maag ist erloschen. Geschäftsadresse: Anglikonerstrasse 829.

19. September 1962. Krankenhaus. Klinik Satis Dr. Bucher's Erben, in Seon, Betrieb eines Krankenhauses, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 207 vom 7. September 1955; Seite 2252). Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

19. September 1962. Max Gerteis Nutzfahrzeuge, in Windisch. Inhaber dieser Firma ist Max Gerteis-Rogawski, von Zürich, in Basel. Handel mit Nutzfahrzeugen, Automobilen, Baumaschinen, Omnibussen, Anhängern, Karosserien, Kompressoren, Notstromgruppen und deren Ersatzteilen sowie branchenverwandten Artikeln. Zürcherstrasse 17.

19. September 1962. Obst- und Traubensäfte, Mineralwasser. H. v. Niederhäusern, in Zofingen. Inhaber dieser Firma ist Hans Karl von Niederhäusern-Kunz, von Riggisberg (Bern), in Zofingen. Handel mit Obst- und Traubensäften, ferner mit Mineralwasser. Rabengasse 7.

19. September 1962. Advokaturbureau. Dr. Heinrich Heuberger, in Aarau, Advokaturbureau (SHAB. Nr. 164 vom 16. Juli 1948, Seite 1997). Neue Geschäftsadresse: Bankstrasse 4.

19. September 1962. H. Suter Schuhmagazin Kölliken, in Kölliken, Handel mit Schuhen, Schuh- und Lederwaren (SHAB. Nr. 88 vom 14. April 1960, Seite 1175). Da das Geschäft nicht mehr zur Eintragung verpflichtet ist (Art. 54 HRV), wird die Firma auf Begehren des Inhabers gelöscht.

19. September 1962. Elektrische Installationen. Jakob Bachmann, in Spreitenbach, elektrische Installationen (Hausinstallationen, Telefonanlagen, Freileitungen und Kabelverlegungen), Handel mit elektrischen Apparaten (SHAB. Nr. 33 vom 10. Februar 1960, Seite 489). Diese Firma ist infolge Ueberganges mit Aktiven und Passiven gemäss Uebernahmebilanz per 1. Januar 1962 und Sacheinlagevertrag vom 1. September 1962 an die «Elektro-Bachmann A.-G.», in Spreitenbach, erloschen.

19. September 1962. Elektrische Installationen usw. Elektro-Bachmann A.-G., in Spreitenbach. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten und Gründungsurkunde vom 1. September 1962 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Ausführung von elektrischen Installationen, den Bau von Apparaten und Schalttafeln, das Erstellen von Telefonanlagen und den Bau von Freileitungen, sowie den Handel mit den entsprechenden Artikeln der Elektrobranche. Die Gesellschaft kann Liegenschaften erwerben, die dem Gesellschaftszweck dienen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von der bisherigen Einzelfirma «Jakob Bachmann», in Spreitenbach, Aktiven und Passiven gemäss Uebernahmebilanz per 1. Januar 1962 und Sacheinlagevertrag vom 1. September 1962. Die Aktiven betragen Fr. 173 365.33 und die Passiven Fr. 45 412.53. Vom Aktivüberschuss von Fr. 127 952.80 werden Fr. 100 000 auf das Grundkapital angerechnet. Die von der Einzelfirma seit 1. Januar 1962 getätigten Geschäfte gehen auf Rechnung der Aktiengesellschaft. Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, andere Mitteilungen schriftlich. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Jakob Bachmann-Isenschmid, von Rothenburg (Luzern), in Spreitenbach. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftsadresse: Poststrasse 469.

20. September 1962. Landwirtschaftliche Genossenschaft Veltheim, in Veltheim (SHAB. Nr. 185 vom 11. August 1958, Seite 2175). Max Weber (Präsident) und Hans Weber-Käser (Vizepräsident) sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde als Präsident in den Vorstand gewählt: Walter Salm-Säuberli, von und in Veltheim. Der bisherige Beisitzer Ernst Salm-Wernli, von und in Veltheim, wurde zum Vizepräsidenten ernannt. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar.

#### Tessin - Tessin - Ticino

##### Ufficio di Lugano

19 settembre 1962. Beni mobili ed immobili, partecipazioni, ecc. Palazzo Arioso S.A., a Lugano. Società anonima con atto notarile e statuto del 17 settembre 1962. Scopo: la compra, la vendita, l'amministrazione di beni mobili ed immobili, la partecipazione ad imprese commerciali, industriali e agrarie, l'amministrazione del patrimonio di proprietà di terzi, operazioni finanziarie o commerciali connesse a questo scopo, sia in Svizzera sia all'estero. La società potrà partecipare ad imprese similari. Capitale: Fr. 100 000, diviso in 100 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni: Foglio ufficiale svizzero di commercio. Amministrazione: l'ò più membri, attualmente da un amministratore unico che è: Bernhard Felix Hennig fu Bernhard, da Basilea, in Lisora di Monteggio, con firma individuale. Recapito: Via Stefano Franesini 3, c/o Dr. Renzo Rezzonico.

#### Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel

##### Bureau de Boudry

21 septembre 1962. Pierres fines. Jean Sandoz, à Rochefort, fabrication, achat et vente de pierres fines et ses adaptations (FOSC. du 22 juillet 1952, N° 169, page 1856). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

21 septembre 1962. Scierie du Vignoble S.A., à Boudry (FOSC. du 14 juillet 1947, N° 161, page 1962). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 31 juillet 1962, la société a décidé sa dissolution. La liquidation est terminée, toutefois la radiation ne peut être opérée, le consentement des autorités fiscales fédérale et cantonale faisant défaut.

##### Bureau de La Chaux-de-Fonds

4 septembre 1962. Confection, bonneterie, chemiserie. Staub et Cie, Aux Travailleurs, à La Chaux-de-Fonds, confection, bonneterie, chemiserie, société en commandite (FOSC. du 15 mars 1949, N° 62). La société est dissoute à la suite du décès de Jakob Staub, associé indéfiniment responsable, survenu le 11 avril 1962. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en commandite «Staub et Cie, Aux Travailleurs», à La Chaux-de-Fonds, inscrite ci-dessous.

4 septembre 1962. Confection, bonneterie, chemiserie. Staub et Cie, Aux Travailleurs, à La Chaux-de-Fonds. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société en commandite, qui a com-

mencé le 11 avril 1962 et repris dès cette date l'actif et le passif de la maison «Staub et Cie, Aux Travailleurs», à La Chaux-de-Fonds, radiée ci-dessus. Elle a pour seule associée indéfiniment responsable, Madeleine Staub née Wehren, veuve de Jakob, de Bilten (Glaris), à La Chaux-de-Fonds, et pour associés commanditaires Claudine Staub, Jean-Jacques Staub, Marianne Staub et Guido-Eric Staub, tous quatre de Bilten (Glaris), à La Chaux-de-Fonds. Les commanditaires apportent une commandite de fr. 6000 chacun, entièrement libérée par l'apport de leur part au capital de la société «Staub et Cie, Aux Travailleurs», à La Chaux-de-Fonds, radiée ci-dessus, selon convention de partage du 4 septembre 1962. Le curateur des trois enfants mineurs d'âge, Jean-Jacques, Marianne et Guido-Eric Staub, est Maurice Favre, du Locle, à La Chaux-de-Fonds. L'autorité tutélaire a donné son approbation. Confection, bonneterie, chemiserie. Rue de la Balance 2.

20 septembre 1962. Horlogerie.  
Georges Benguerel fils et Co, à La Chaux-de-Fonds, fabrication d'horlogerie, achat, vente et tous articles s'y rattachant, société en commandite (FOSC. du 23 août 1962, N° 196). Par suite de son mariage, l'associée commanditaire Françoise Benguerel s'appelle maintenant Françoise Huguenin-Benguerel, épouse autorisée de Pierre-Roger Huguenin; elle est originaire du Locle.

#### Bureau de Neuchâtel

19 septembre 1962. Ferblanterie, appareils à musique automatiques.  
Arthur Schürch, à Neuchâtel. Le chef de la maison est Arthur Schürch, de Seeberg, à Neuchâtel. Atelier de ferblanterie, installations sanitaires et commerce d'appareils à musique automatiques. Rue des Parcs 12.

19 septembre 1962. Chaussures, etc.  
Vincent Tamburrini, à Neuchâtel. Le chef de la maison est Vincent Tamburrini, d'origine italienne, à Neuchâtel. Représentation de chaussures et de tous articles s'y rapportant. Rue du Seyon 20.

19 septembre 1962.  
Rera S.A. Société Immobilière, à Neuchâtel, acquisition, exploitation, gérance et aliénation d'immeubles, etc. (FOSC. du 12 janvier 1962, N° 9, page 110). Georg Klemperer (jusqu'ici fondé de procuration) a été nommé directeur technique avec signature collective à deux. Ses pouvoirs sont modifiés en conséquence.

19 septembre 1962.  
Rediffusion S.A., à Neuchâtel, organisation et exploitation de la rediffusion en Suisse, etc. (FOSC. du 12 janvier 1962, N° 9, page 110). Georg Klemperer (jusqu'ici fondé de procuration) a été nommé directeur technique avec signature collective à deux. Ses pouvoirs sont modifiés en conséquence.

19 septembre 1962.  
Caisse de Compensation du Lait Neuchâtel, à Neuchâtel. Sous cette raison sociale il a été constitué une société coopérative ayant pour but de créer un fonds de compensation destiné à réparer les effets de l'augmentation ou de la diminution future du nombre de litres de lait distribué dans le cadre de la convention du 13 septembre 1960, annexée au statuts, et d'assurer l'application de cette dernière. Les statuts portent la date du 18 février 1959 et ont été révisés le 30 juin 1961. Les associés sont exonérés de toute responsabilité quant aux engagements pris par la société. Les publications sont faites dans la Feuille officielle du canton de Neuchâtel, sous réserve de celles qui doivent être faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un comité de direction de trois membres avec signature collective à deux. Il est actuellement composé d'André Schwab, président, de Radelfingen et Les Ponts-de-Martel, à Neuchâtel; Arthur Aubert, secrétaire, de et à Savagnier, et Robert Rebord, de Bovernier, à Neuchâtel. Siège social: rue Saint-Honoré 1, en l'Etude Claude Dessouslavy; bureaux: à Valangin, chez Alfred Balmer, gérant.

19 septembre 1962. Gypserie, peinture.  
Meystre & Cie, à Neuchâtel, entreprise de gypserie et peinture, pose et commerce de papiers peints, société en commandite (FOSC. du 11 février 1954, N° 34, page 385). L'associé Robert-André Meystre ne fait plus partie de la société.

19 septembre 1962.  
«Publicitas» Société Anonyme Suisse de Publicité, succursale de Neuchâtel (FOSC. du 15 novembre 1960, N° 268, page 3261), société anonyme ayant son siège principal à Lausanne. L'administrateur et directeur général Jean-Robert Gerstenhauer est nommé également administrateur-délégué; il conserve la signature collective à deux. Willy Furrer, de Lütchwil, à Pully, et Maurice Pichon, de Longirod (Vaud), à Lausanne, ont été nommés fondés de procuration avec signature collective à deux pour l'ensemble des établissements.

#### Genf - Genève - Ginevra

7 septembre 1962. Horlogerie, bijouterie, etc.  
Jean-Pierre Guillemain, à Genève, commerce et réparation d'horlogerie, bijouterie et orfèvrerie (FOSC. du 11 octobre 1956, page 2575). L'inscription est radiée par suite de remise de l'exploitation. Actif et passif repris par la maison «Mme M. Guillemain», à Genève.

7 septembre 1962. Montres, bijoux.  
Mme M. Guillemain, à Genève. Chef de la maison: Madeleine Guillemain née Descloux, de Cossonay (Vaud), à Genève, autorisée par son mari Jean-Pierre Guillemain, dont elle est séparée de biens. Commerce de montres et bijoux. Reprise de l'actif et du passif de la maison «Jean-Pierre Guillemain», à Genève. 14, rue de la Corratierie.

17 septembre 1962.  
Banque Hassan SA, à Genève (FOSC. du 22 décembre 1961, page 3724). Capital porté de fr. 500 000 à fr. 1 000 000, par l'émission de 500 actions de fr. 1000, au porteur. Capital: fr. 1 000 000, entièrement versé, divisé en 1000 actions de fr. 1000, au porteur. Statuts modifiés le 7 septembre 1962.

19 septembre 1962. Horlogerie, bijouterie.  
F. Boros, à Genève. Chef de la maison: Ferenc Boros, de Hongrie, à Genève. Commerce d'horlogerie et de bijouterie. 19, rue de Lausanne.

19 septembre 1962. Café-restaurant.  
J. Dupuis, à Bernex. Chef de la maison: Jean-Tony Dupuis, de Genève, à Bernex. Café-restaurant à l'enseigne «Café-Restaurant de la Station». Route de Chancy s.n.

19 septembre 1962. Café-restaurant.  
Jean Egger, à Genève. Chef de la maison: Jean-Joseph Egger, de et à Genève, séparé de biens d'Alice-Rosa née Clerc. Café-restaurant à l'enseigne «A la Diligence». 2, rue Pécolat.  
19 septembre 1962. Maçonnerie.  
Aloys Inderkummen, à Carouge. Chef de la maison: Aloys Inderkummen, de Tourtemagne (Valais), à Carouge. Entreprise de maçonnerie. 17, route de Veyrier.  
24 septembre 1962.  
Société Commerciale pour l'Industrie SA, à Genève. L'inscription du 26 mars 1962 (FOSC. du 5 avril 1962, page 1019) est rectifiée en ce sens que le capital de fr. 100 000 est versé à concurrence de fr. 20 000.

*Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen - Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances*

#### Requête

à fin d'extension des nouvelles dispositions de l'article 2 de la convention collective de travail du 1<sup>er</sup> janvier 1962 pour la menuiserie, la charpenterie, l'ébénisterie et les fabriques de meubles du canton de Fribourg

(Loi fédérale du 28 septembre 1956 permettant d'étendre le champ d'application de la convention collective de travail; arrêté cantonal d'application du 29 octobre 1957)

Les Associations contractantes ont demandé que soit étendu le champ d'application des nouvelles dispositions de l'article 2 de la convention collective sus-mentionnée, dont le texte intégral est publié dans la Feuille officielle du canton de Fribourg du 29 septembre 1962.

Il peut être formé opposition à cette demande d'extension devant la Direction de l'Intérieur, Département de l'Industrie et du Commerce, dans les 15 jours à dater de la présente publication, par écrit et avec indication des motifs. (AA. 215)

Le Conseiller d'Etat,  
Directeur du Département de l'Industrie et du Commerce:  
Paul Torche.

#### Gesuch

um Allgemeinverbindlicherklärung der neuen Bestimmungen von Art. 2 des Gesamtarbeitsvertrages vom 1. Januar 1962 für die Schreinerei, Zimmererei, Möbelschreinerei und Möbelfabrikation des Kantons Freiburg

(Bundesgesetz über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen vom 28. September 1956; kantonaler Ausführungsbeschluss vom 29. Oktober 1957)

Die vertragschliessenden Verbände sind mit dem Gesuch an die Kantonsbehörde gelangt, es seien die neuen Bestimmungen von Art. 2 des eingangs erwähnten Gesamtarbeitsvertrages, welche in ihrem ganzen Wortlaut im Amtsblatt des Kantons Freiburg vom 29. September 1962 veröffentlicht sind, allgemeinverbindlich zu erklären.

Allfällige Einsprachen gegen diese Allgemeinverbindlicherklärung sind der Direktion des Innern, Industrie- und Gewerbedepartementes, in Freiburg, schriftlich und begründet, innert 15 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzureichen.

Der Staatsrat,  
Direktor des Industrie- und Gewerbedepartementes:  
Paul Torche.

#### Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Die Firma Modes Walter, Textilwaren, Hüte, Schirme und Kravatten, Oberstadt 8, Schaffhausen, wird, gestützt auf Art. 16, Abs. 1 der eidg. Ausverkaufsordnung mit einem Geschäftseröffnungsverbot für Textilwaren, Hüte, Schirme und Kravatten in der ganzen Schweiz bis 29. Dezember 1967 belegt. Mit dem Verbot ist der obgenannten Firma die Neueröffnung eines gleichartigen Geschäftes oder die Beteiligung an einem solchen während der Sperrfrist untersagt. (AA. 217)

Schaffhausen, den 21. September 1962.

Polizei-Direktion Schaffhausen.

#### Register der schweizerischen Seeschiffe

Das Einschrauben-Motorfrachtschiff «Laupen», Eigentümerin: Keller Shipping A.G., in Basel, ist unter der Nr. 71 in das Register der Seeschiffe aufgenommen worden. (AA. 216)

Basel, den 20. September 1962. Schweizerisches Seeschiffsregisteramt.

#### Motorola International AG. in Liquidation, Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

#### Dritte Veröffentlichung

Gemäss Publikation im Handelsamtsblatt Nr. 212 vom 11. September 1962 hat die Motorola International AG. Zürich, Dreikönigstrasse 7, ihre Liquidation beschlossen. Sie fordert hiermit allfällige unbekannte Gläubiger der Gesellschaft auf, ihre Guthaben bis spätestens Ende Oktober 1962 beim Unterzeichneten in schriftlicher Form anzumelden. (AA. 211)

Zürich, 17. September 1962.

Der Liquidator: W. von Erlach  
(c/o Rinderknecht & Co. AG.)  
Dreikönigstrasse 7, Zürich 2.



**Mutuelle Chevaline Suisse-Epona, Lausanne**

Bilan au 31 décembre 1961

Actif			Passif		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Valeurs mobilières:			Fonds propres:		
Obligations et lettres de gage	693 900	—	Fonds de réserve légale	100 000	—
Actions d'entreprises d'assurances	132 400	—	Réserves spéciales:		
Autres actions	156 200	—	Statutaire	280 000	—
Autres valeurs mobilières	128 355	—	Réserves techniques, réassurances déduites:		
Titres de gage immobilier	287 000	—	Provision pour risques en cours	597 953	60
Prêts à des sociétés immobilières	39 650	—	Provision pour sinistres à régler	470 831	60
Espèces en caisse et avoirs en compte de chèques postaux	39 435	73	Autres réserves techniques	234 500	—
Avoirs en banques	37 430	10	Comptes courants débiteurs auprès d'entreprises d'assurances et de réassurances	8 734	75
Avoirs auprès d'agents et de preneurs d'assurance	13 469	75	Engagements:		
Prorata d'intérêts et loyers	9 182	80	envers des agents	14 894	95
Mobilier et matériel	1	—	Fonds de prévoyance en faveur du personnel		
Autres actifs	221 505	85	Fr. 57 579.10 (fondation indépendante)		
			Autres passifs	50 079	90
	1 758 530	23	Bénéfice	1 535	43
				1 758 530	23

Lausanne, le 16 juillet 1962.

Mutuelle Chevaline Suisse-Epona  
O. Kaufmann. B. Golay.

**«L'Union», Compagnie d'Assurances contre l'Incendie, les Accidents et Risques divers, Paris**

Bilan au 31 décembre 1961

Actif			Passif		
	NF.			NF.	
Valeurs mobilières:			Fonds propres:		
Obligations et lettres de gage	381 548 907	85	Capital social	30 000 000	—
Actions d'entreprises d'assurances	20 664 704	94	Fonds de réserve	7 942 660	93
Autres actions	143 529 250	15	Réserves spéciales:		
Prêts à des corporations, collectivités	17 333 496	92	Réserve pour cautionnements	1 764 478	80
Titres de gage immobilier	2 312 655	34	Réserve pour cautionnements à l'étranger	3 497 212	68
Immeubles	52 396 209	96	Réserve pour éventualités	20 000 000	—
Prêts à une société industrielle	10 000	—	Réserves techniques, réassurances déduites:		
Dépôts en espèces auprès de gouvernements et d'associations	3 462 555	31	Provision pour risques en cours	152 980 324	97
Espèces en caisse et avoirs en compte de chèques postaux	3 322 163	52	Réserves mathématiques des rentes en cours	55 825 046	03
Avoirs en banques	40 599 613	39	Provision pour sinistres à régler	401 635 409	99
Avoirs auprès d'agents et de preneurs d'assurance	87 793 482	61	Autres réserves techniques	2 346 833	94
Comptes courants créditeurs auprès d'entreprises d'assurances et de réassurances	3 433 960	01	Comptes courants débiteurs auprès d'entreprises d'assurances et de réassurances	11 921 212	99
Dépôts pour réassurances acceptées	41 331 657	56	Dépôts pour réassurances cédées	41 873 784	26
Prorata d'intérêts et loyers	9 463 097	42	Articles compensateurs	41 712 349	98
Mobilier et matériel	10	—	Cautionnements	1 751 174	43
Cautionnements	16 072 650	72	Fonds de prévoyance en faveur du personnel	1 802 276	30
Autres actifs	24 352 991	98	Autres passifs	70 265 396	21
	847 627 407	68	Bénéfice	2 309 246	17
				847 627 407	68

Paris, le 28 juin 1962.

«L'Union», Compagnie d'Assurances contre l'Incendie, les Accidents et Risques divers  
J. Biget. E. Ghilbert.

**Mitteilungen - Communications - Comunicazioni**

**Verfügung**

des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartementes über die unterschiedliche Zollbehandlung von Waren nach dem Verwendungszweck (Vom 24. September 1962)

Das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 21. Juli 1942 betreffend Ermächtigung des Finanz- und Zolldepartementes zur Schaffung unterschiedlicher Ansätze für gewisse Waren verfügt:

Art. 1. Bandeisen und Bandstahl, warm gewalzt, durch Beizen entzundert, ohne nachträgliche Oberflächen-Bearbeitung, der Zolltarif-Nr. 7312.20, werden gegen Nachweis der Verwendung zur Rohrenfabrikation zu einem ermässigten Ansatz von Fr. —.60 je 100 kg brutto zugelassen.

Art. 2. Diese Verfügung tritt am 8. Oktober 1962 in Kraft. 226. 27. 9. 62.

**Ordonnance**

du Département fédéral des finances et des douanes concernant le traitement douanier différentiel de marchandises selon l'emploi (Du 24 septembre 1962)

Le Département fédéral des finances et des douanes, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 21 juillet 1942 déléguant au Département des finances le droit d'assigner à certaines marchandises des taux différentiels, arrête:

Article premier. Les feuillards en fer ou en acier, laminés à chaud, découpés à l'acide, sans onvrison ultérieure des surfaces, classés sous le N° 7312.20 du tarif douanier, sont admis au droit de faveur de 60 centimes par 100 kg brut, moyennant justification de leur emploi à la fabrication de tuyaux.

Article 2. La présente ordonnance entre en vigueur le 8 octobre 1962. 226. 27. 9. 62.

**Ordinanza**

del Dipartimento federale delle finanze e delle dogane concernente il trattamento doganale differenziale delle merci secondo il loro uso (Del 24 settembre 1962)

Il Dipartimento federale delle finanze e delle dogane, visto il decreto del Consiglio federale del 21 luglio 1942 che delega al Dipartimento delle finanze e delle dogane il diritto di istituire per certe merci dei dazi differenziali, ordina:

Art. 1. La reggetta di ferro o d'acciaio, laminata a caldo, decapata all'acido, non lavorata alla superficie, assegnata alla voce 7312.20 della tariffa doganale, è ammessa al dazio ridotto di Fr. —.60 per 100 kg peso lordo, verso prova dell'uso per la fabbricazione di tubi.

Art. 2. La presente ordinanza entra in vigore l'8 ottobre 1962. 226. 27. 9. 62.

**Weisungen**

der Eidgenössischen Alkoholverwaltung für die Ausrichtung von Frachtbeiträgen auf Kartoffelsendungen der Ernte 1962 (Vom 14. September 1962)

Gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 22. Juni 1962 über die Verwertung der Kartoffelernte 1962 gewährt die Alkoholverwaltung unter folgenden Bedingungen Frachtbeiträge auf Kartoffelsendungen ab Produktion für den Verbrauch im Inland.

**A. Speisekartoffeln**

1. Berechtigung zur Beitragsleistung. Beitragsberechtigt sind Sendungen von inländischen Speisekartoffeln, die ab 20. September 1962 in ganzen Wagenladungen und in egalisierten und etikettierten Säcken als gewöhnliches Frachtgut (Tarifklasse 4) ab schweizerischen Stationen zum Versand gelangen, wenn die reinen Frachtkosten mehr als 75 Rp. je 100 kg betragen. Für

- Sendungen in halben Wagenladungen,
- Sendungen mit Teilzulad oder Teilauslad,
- Speisekartoffeln, die nicht in egalisierten Säcken zum Versand gelangen,
- Lastwagentransporte nach bahnteiligen Gebieten,

werden Frachtbeiträge nur gewährt, wenn der Gesuchsteller hierfür im Besitze einer schriftlichen Versandbewilligung der Alkoholverwaltung ist.

Beiträge werden nur an Gesuchsteller gewährt, welche alle behördlichen Vorschriften über die Verwertung der Kartoffelernte befolgen und - mit Ausnahme der von der Alkoholverwaltung bzw. der Abteilung für Landwirtschaft zur Einfuhr bewilligten Speise- und Saatkartoffeln - ausschliesslich Kartoffeln inländischer Herkunft vermitteln. Für sämtliche von den Gesuchstellern angekauften und vermittelten Kartoffeln (auch für die mit Lastwagen transportierten Kartoffeln) müssen die periodisch festgesetzten und in der «Schweizerischen landwirtschaftlichen Marktzeitung» und der «Schweizer Handelsbörse» veröffentlichten Produzentenpreise eingehalten werden. Die Produzentenpreise dürfen weder überschritten noch unterschritten werden. Hinsichtlich der Vermittlungszuschläge des Handels wird auf die von der eidg. Preiskontrollstelle erlassene Verfügung vom 28. September 1961 über Handelsmargen und besondere Zuschläge für in- und ausländische Speisekartoffeln verwiesen.

Es dürfen nur gut erlesene, gesunde und sortenreine Kartoffeln zum Versand gelangen. Mit Ausnahme der Kleinpäckungen (1 bis 5 kg) muss jeder Sack mit einer Etikette versehen sein, aus der entweder das Kennzeichen des Produzenten, des Lieferanten und die Sorte oder bei lagerhaussortierter Ware der Lieferant und die Sorte ersichtlich sind. Die Etikettierung muss auf dem Frachtbrief vermerkt sein. Die Aufkäuferfirmen sind verpflichtet, den Verlad zu kontrollieren. Firmen, welche unkontrollierte und nicht den Handelsusancen entsprechende Kartoffeln zum Verlad bringen, haben für die betreffenden Sendungen keinen Anspruch auf Frachtvergütung.



**2. Umfang der Beitragsleistung. Es werden vergütet:**

- a) die über 75 Rp. je 100 kg hinausgehenden reinen Frachtbeträge für das tatsächlich spedierte Gewicht, höchstens aber
- Fr. 2.— je 100 kg für Sendungen nach Stationen der Kantone Graubünden und Tessin sowie in besonders bewilligten Fällen;  
Fr. 1.50 je 100 kg für Sendungen nach Stationen der übrigen Schweiz;
- b) die Rollschmel- und Umladgebühren;
- c) eine Prämie von Fr. 6.— für jede zum 15-Tonnen-Tarif abgefertigte Sendung, soweit dadurch der Höchstbeitrag gemäss lit. a. hiervon nicht überschritten wird.

Es gehen zu Lasten des Handels:

die Frachtkosten bis zu 75 Rp. je 100 kg sowie die Fr. 2.75 bzw. Fr. 2.25 je 100 kg übersteigenden Frachtkosten, allfällige Leerfrachten, auch bei Teilzulad oder Teilauslad, und die hiervon nicht genannten Nebenspesen.

**3. Durchführung der Frachtvergütung.** Die Frachtbeitragsgesuche sind grundsätzlich vom Absender einzureichen. Verlager, die auf Frachtbeiträge Anspruch erheben, haben unter Benützung der dafür abgegebenen Formulare **innert drei Monaten** nach Versand der Kartoffeln, **spätestens aber bis 31. März 1963** bei der Alkoholverwaltung ein Gesuch einzureichen. Später eingereichte Gesuche können nicht berücksichtigt werden. Dem Gesuch sind beizulegen:

- a) Der **Originalfrachtbrief** für jede Sendung, d. h. Teil 4 des vierteiligen Frachtbriefes; andere Frachtausweise werden nicht angenommen.
- b) Das **Blatt 1 der Verladliste** für jeden Wagen. Diese Verladliste muss im Sinne der zugehörigen Wegleitung vollständig und wahrheitsgetreu ausgefüllt und vom verantwortlichen Verlager unterzeichnet sein.
- c) Die **Versandbewilligung** für jede bewilligungspflichtige Sendung.

**4. Allgemeine Bestimmungen**

- a) Die Konsumplätze sind nach Möglichkeit aus den zunächst gelegenen Produktionsgebieten zu versorgen. Die Ware soll auf dem kürzesten Wege an ihren Bestimmungsort versandt werden.
- b) Bei Weitersendungen (Reexpeditionen) wird die Fracht rückerstattet, welche bei direktem Versand erhoben worden wäre. Rücksendungen haben weder für die Hinfuhr noch für die Rückfuhur Anspruch auf einen Frachtbeitrag.
- c) Bei Mitversand anderer landwirtschaftlicher Erzeugnisse ist die Fracht getrennt zu verrechnen. In einem solchen Fall wird ein Frachtbeitrag nur ausgerichtet, wenn für die Abfertigung der Tarif für ganze Wagenladungen zur Anwendung kommt und der Anteil der Kartoffeln an der gemischten Sendung mindestens 2500 kg beträgt.
- d) Für Lastwagentransporte werden Frachtbeiträge nur in Ausnahmefällen und nur für schriftlich bewilligte Sendungen nach bahntgelegenen Gebieten gewährt.
- e) Die Alkoholverwaltung übernimmt keine Haftung bei Anständen zwischen Produzenten, Vermittlern und Abnehmern.
- f) Die Gesuchsteller haften der Alkoholverwaltung für richtige Angaben auf den Frachtbriefen und Gesuchen. Die seit 1959 abgegebenen Formulare «Frachtrückvergütungsgesuch» (Form. Nr. 32) sind vom Gesuchsteller an der hierfür vorgesehenen Stelle zu unterschreiben.

**B. Feldbesichtigte und anerkannte Saatkartoffeln**

Feldbesichtigte, anerkannte und beim Verlad vom Schweiz. Saatzuchtverband kontrollierte Saatkartoffeln inländischer Herkunft können wie bisher frachtfrei aufgegeben werden, da die Bahnverwaltungen eine Frachtermässigung von 50% gewähren und die restlichen 50% der reinen Frachtkosten den Bahnen von der Alkoholverwaltung vergütet werden. Für Einzelheiten wird auf die besondere Mitteilung der Oberzolldirektion, der Abteilung für Landwirtschaft und der Alkoholverwaltung verwiesen.

**C. Futterkartoffeln**

Für lose oder gesackte Sendungen von Futterkartoffeln und von unerlesenen Kartoffeln (Feldkartoffeln) in ganzen und halben Wagenladungen zu Futterzwecken vergütet die Alkoholverwaltung ab 20. September 1962:

- für Transporte zum 5- und 10-Tonnen-Tarif (Tarifklasse 4) die reinen Bahnfrachtkosten bis zum Höchstbetrage von  
Fr. 2.— je 100 kg für Sendungen nach Stationen der Kantone Graubünden und Tessin
- Fr. 1.50 je 100 kg für Sendungen nach Stationen der übrigen Schweiz;
- für Transporte zum 15- oder 20-Tonnen-Tarif (Tarifklasse 4) die reinen Bahnfrachtkosten für die ganze Strecke;
- allfällige Rollschmel- und Umladgebühren;
- eine Prämie von Fr. 6.— für jede Sendung zum 15- bzw. 20-Tonnen-Tarif.

Für Sendungen nach Ueberschussgebieten werden keine Frachtbeiträge gewährt. Es ist Sache des Versenders, sich im Zweifelsfalle bei der Alkoholverwaltung zu erkundigen. Ausserdem werden für Sendungen von unerlesenen Kartoffeln, wie sie das Feld gibt (Feldkartoffeln zu Futterzwecken), Frachtbeiträge nur gewährt, soweit es sich um **vorschrittsgemäss denaturierte Kartoffeln** handelt (circa 30 Liter 0,2% wässrige Lösung von Malachitgrün je 10 t Kartoffeln, wofür etwa 60 g Farbstoff benötigt werden). Solche Lieferungen müssen auf Frachtbriefen und Rechnungen als «Feldkartoffeln zu Futterzwecken denaturiert» bezeichnet sein.

Rückerstattungsgesuche, denen neben den ordentlichen Unterlagen gemäss Ziff. 3 für jede Sendung ein **Doppel der Verkaufsrechnung** beizulegen ist, sind **innert drei Monaten** nach Versand der Kartoffeln, **spätestens aber bis 31. März 1963** an die Alkoholverwaltung einzureichen. Im übrigen gelten sinngemäss die Bestimmungen gemäss Abschn. A. hiervon.

Für Lieferungen von unerlesenen Kartoffeln an Kartoffelverarbeitungsbetriebe (Flockenfabriken) gelten die besonderen Bedingungen der Alkoholverwaltung.

**D. Verweigerung und Rückforderung von Beiträgen**

Wer die aufgestellten Vorschriften und Bedingungen für die Ausrichtung der vorgesehenen Beiträge nicht einhält, kann von deren Bezug ausgeschlossen werden. Zu Unrecht bezogene Beiträge sind zurückzuerstatten.

**E. Widerhandlungen**

Bei Widerhandlungen gegen diese Weisungen finden die Strafbestimmungen des Alkoholgesetzes Anwendung.

Insbesondere wird bestraft, wer durch unrichtige oder unvollständige Angaben die Ausrichtung von Beiträgen für sich oder für Drittpersonen erwirkt oder zu erwirken versucht.

Die Verfolgung von Vergehen gemäss Strafgesetzbuch (z. B. Erstellung und Verwendung von gefälschten Verladelisten, betrügerische Angaben zur Verschaffung der Beiträge usw.) bleibt vorbehalten.

**Instructions**

de la Régie fédérale des alcools concernant l'allocation de subsides pour le transport de pommes de terre de la récolte de 1962

(Du 14 septembre 1962)

Conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 22 juin 1962 sur l'utilisation de la récolte de pommes de terre de 1962, la Régie fédérale des alcools accorde, aux conditions suivantes, des subsides pour le transport, à partir de la production, de pommes de terre destinées à être utilisées aux pays:

**A. Pommes de terre de table**

**1. Droit au subside.** Donnent droit au subside les envois par wagons complets de pommes de terre de table indigènes chargées en sacs égalisés et étiquetés, et consignés dès le 20 septembre 1962 aux gares suisses en petite vitesse (tarif 4) lorsque les frais de transport dépassent 75 cts par 100 kg. Un subside sera accordé

- pour les envois par demi-wagons,
  - pour les expéditions avec chargement ou déchargement partiel,
  - pour les pommes de terre de table qui ne sont pas expédiées en sacs égalisés,
  - pour les expéditions par camion dans des régions éloignées du chemin de fer,
- seulement si l'expéditeur est en possession d'une autorisation de transport de la régie des alcools.

Le subside est accordé uniquement aux requérants qui observent toutes les prescriptions sur l'utilisation de la récolte de pommes de terre et dont le commerce de pommes de terre se limite à la marchandise indigène, exception faite pour les pommes de terre de table et les plants de pommes de terre importés avec une autorisation de la régie des alcools ou de la division de l'agriculture. Les prix fixés périodiquement et publiés dans la «Revue suisse des marchés agricoles» et la «Schweizer Handelsbörse» doivent avoir été payés aux producteurs pour toutes les pommes de terre achetées par le requérant ou par son entremise (également pour les pommes de terre transportées par camion). Les prix payés ne peuvent être ni supérieurs, ni inférieurs à ces taux. Pour ce qui est des marges du commerce, nous renvoyons aux prescriptions du service fédéral du contrôle des prix du 28 septembre 1961 concernant les marges commerciales et suppléments spéciaux pour la vente de pommes de terre de table indigènes et étrangères.

Seules des pommes de terre soigneusement triées, saines et toutes de la même variété doivent être expédiées. A l'exception des petits colis (1 à 5 kg), chaque sac doit être muni d'une étiquette indiquant le producteur, le fournisseur, ainsi que la variété ou, s'il s'agit de marchandise triée à l'entrepôt, le fournisseur et la variété. L'étiquetage doit être mentionné sur la lettre de voiture. Les acheteurs sont tenus de contrôler le chargement. Les maisons qui chargent des pommes de terre non contrôlées et ne correspondant pas aux usages commerciaux n'ont pas droit au remboursement des frais de transport pour les envois en question.

**2. Taux du subside. Sont remboursés:**

- a) les frais de transport réels qui dépassent 75 cts par 100 kg pour le poids effectivement expédié, mais au plus  
2 francs par 100 kg pour les envois à destination des gares des Grisons ou du Tessin ainsi que pour certains autres envois autorisés;  
1 fr. 50 par 100 kg pour le reste de la Suisse;
- b) les frais de transbordement et de location de trucs-transbordeurs;
- c) une prime de 6 francs pour chaque wagon expédié au tarif de 15 tonnes, à la condition toutefois que les limites indiquées sous lit. a. ne soient pas dépassées.

Sont à la charge du commerçant:

les frais de transport jusqu'à 75 cts par 100 kg, les frais dépassant 2 fr. 75, respectivement 2 fr. 25 par 100 kg, la taxe pour insuffisance de poids, même en cas de chargement ou de déchargement partiel, ainsi que les frais accessoires non mentionnés ci-dessus.

**3. Allocation du subside.** Les demandes de subsides doivent être en principe faites par l'expéditeur. Celui-ci adresse cette demande à la régie en utilisant les formules prévues à cet effet, dans les trois mois qui suivent l'expédition, mais **au plus tard jusqu'au 31 mars 1963**. Les demandes reçues après ce délai ne sont plus prises en considération. A la demande doivent être jointes:

- a) La **lettre de voiture originale** pour chaque expédition, c'est-à-dire la feuille 4 des lettres de voiture à quatre exemplaires; d'autres pièces ne sont pas acceptées.
- b) La **feuille 1 de la liste de chargement** pour chaque expédition. Cette liste de chargement doit être remplie correctement, conformément aux instructions y relatives, et signée par le chargeur responsable.
- c) L'**autorisation d'expédition** pour chaque envois soumis à autorisation.

**4. Dispositions générales.**

- a) Les centres de consommation doivent être ravitaillés autant que possible par les régions de production les plus proches. La marchandise doit être expédiée par la voie la plus courte à son lieu de destination.
- b) En cas de réexpédition, la régie rembourse la part des frais afférents au transport direct. Les envois retournés n'ont droit aux subsides ni pour l'aller, ni pour le retour.

- e) Si, dans un wagon de pommes de terre; on transporte d'autres produits agricoles, les frais de transport pour les pommes de terre et les autres produits doivent être calculés séparément sur la lettre de voiture. Dans ce cas, le subside n'est accordé que si le tarif pour wagons complets est appliqué et si la quantité de pommes de terre expédiée est d'au moins 2500 kg.
- d) Des subsides ne seront accordés pour les transports par camion qu'exceptionnellement lorsque l'envoi aura été autorisé par écrit, à destination de localités éloignées des lignes de chemin de fer.
- e) La Régie n'assume aucune responsabilité pour les différends qui peuvent survenir entre producteurs, commerçants et consommateurs.
- f) Les requérants sont responsables envers la Régie de l'exactitude des lettres de voiture et demandes. Les formulaires «Demande de remboursement de frais de transport» (Form. N° 32) mises à disposition depuis 1959 doivent être signées par le requérant à l'endroit prévu.

#### B. Semeceaux provenant de cultures visitées et reconnues

Les semeceaux indigènes contrôlés lors du chargement par la Fédération suisse des sélectionneurs et provenant de cultures visitées et reconnues pourront, comme jusqu'ici, être transportés gratuitement, car une réduction de tarif de 50% est accordée par les chemins de fer à qui la Régie rembourse les 50% restants. Les dispositions de détail font l'objet d'une publication commune de la part de la direction générale des douanes, de la division de l'agriculture et de la Régie des alcools.

#### C. Pommes de terre fourragères

Pour les envois en vrac ou en sacs de pommes de terre fourragères et de pommes de terre non triées (tout venant) par wagons entiers et demi-wagons pour l'affouragement, la Régie des alcools rembourse depuis le 20 septembre 1962:

- pour les expéditions aux tarifs de 5 et 10 tonnes (classe 4 du tarif), les frais réels de transport jusqu'au maximum de 2 francs par 100 kg pour les envois à destination des gares des Grisons et du Tessin, 1 fr. 50 par 100 kg pour les envois à destination des gares dans le reste de la Suisse;
- pour les expéditions aux tarifs de 15 et 20 tonnes (classe 4 du tarif) les frais réels de transport pour tout le trajet par chemin de fer;
- les frais éventuels de transbordement et de location de trucs-transbordeurs;
- une prime de 6 francs pour chaque expédition faite aux tarifs de 15 ou 20 tonnes.

Aucun subside n'est accordé pour les envois à destination des régions ayant des excédents. En cas de doute, l'expéditeur doit se renseigner auprès de la Régie des alcools. En outre, pour les envois de pommes de terre non triées, telles qu'elles sont récoltées (pommes de terre tout venant pour l'affouragement) un subside ne sera accordé pour le transport que s'il s'agit de tubercules dénaturés conformément aux prescriptions (environ 30 litres d'une solution à 0,2% de vert malachite, environ 60 g de colorant, pour 10 t. de pommes de terre). Ces envois doivent être désignés sur les lettres de voiture et les factures comme «pommes de terre tout venant pour l'affouragement, dénaturées».

Les demandes de remboursement, auxquelles un double de la facture de vente doit être joint en plus des pièces justificatives citées sous chiffre 3, doivent être envoyées à la Régie des alcools dans les trois mois qui suivent l'expédition des pommes de terre, mais au plus tard jusqu'au 31 mars 1963. Au surplus, les prescriptions de la lettre A ci-dessus sont applicables par analogie.

Pour les livraisons de pommes de terre non triées aux entreprises utilisatrices (fabriques de flocons) sont applicables les dispositions spéciales de la Régie.

#### D. Refus et remboursement de subsides

Celui qui n'applique pas les prescriptions et conditions relatives à l'octroi des subsides prévus peut se voir refuser temporairement. Ceux qu'il aurait déjà reçus doivent être remboursés.

#### E. Contraventions

Les contraventions aux présentes instructions sont réprimées conformément aux dispositions de la loi sur l'alcool.

En particulier, sera puni celui qui obtient ou cherche à obtenir pour lui ou pour des tiers un subside par des indications fausses ou incomplètes.

Est réservée la poursuite de délits tombant sous le coup du code pénal suisse (par ex. établissement et emploi de listes de chargement falsifiées, indications fallacieuses en vue d'obtenir un subside, etc.).

### Istruzioni

della Regia federale degli alcool relative alla concessione di sussidi per il trasporto di patate del raccolto 1962

(Del 14 settembre 1962)

In esecuzione del decreto del Consiglio federale del 22 giugno 1962 concernente l'utilizzazione del raccolto delle patate del 1962, la Regia degli alcool concede, alle seguenti condizioni, sussidi alle spese per il trasporto di patate dalla produzione per l'uso nel paese.

#### A. Patate da tavola

1. Diritto ai sussidi. Vengono accordati sussidi per il trasporto di patate da tavola indigene spedite, a partire dal 20 settembre 1962, a piccola velocità (tariffa classe 4) dalle stazioni svizzere in carri completi e in sacchi eguagliati muniti di etichette, se le spese effettive di trasporto superano i 75 cent. per 100 kg. Per

- spedizioni in mezzi carri
- spedizioni con carico o scarico parziale
- patate da tavola che non vengono spedite in sacchi eguagliati
- trasporti con autocarro in regioni discoste dalle comunicazioni ferroviarie si accordano sussidi di trasporto soltanto se il richiedente è in possesso di una relativa autorizzazione scritta della Regia degli alcool.

Un sussidio è corrisposto solo ai richiedenti che osservano tutte le disposizioni delle autorità concernenti l'utilizzazione del raccolto delle patate e che, fatta eccezione per le patate da tavola e da semina importate dietro autorizzazione della Regia degli alcool, rispettivamente della Divisione dell'agricoltura, vendono esclusivamente patate di provenienza indigena. Per tutti gli acquisti e le rivendite da loro effettuati (anche per le patate trasportate con autocarro) i richiedenti devono pagare ai produttori i prezzi fissati periodicamente e pubblicati nella Rivista svizzera dei mercati agricoli e nella Borsa svizzera del commercio. I prezzi pagati al produttore non devono essere inferiori o superiori a quelli fissati. Per quanto riguarda i margini del commercio si rimanda alle prescrizioni del 28 settembre 1961 concernenti i margini commerciali e altri supplementi speciali per patate da tavola indigene ed estere.

Possono essere spedite solamente patate ben scelte, sane e della medesima varietà. Ad eccezione dei piccoli imballaggi (da 1 a 5 kg), ogni sacco va munito di un'etichetta sulla quale deve figurare o il contrassegno del produttore, del fornitore e la varietà, oppure, trattandosi di merce scelta immagazzinata, il fornitore e la varietà. Sulla lettera di vettura dev'essere menzionata l'applicazione delle etichette. Gli acquirenti devono controllare il carico. Le ditte che caricano patate non controllate e non corrispondenti alle norme commerciali, perdono il diritto ai sussidi di trasporto per tali invii.

#### 2. Aliquota dei sussidi. Si rimborsano:

- a) le spese di trasporto effettive superiori a 75 cent. per 100 kg per il peso reale delle quantità spedite, al massimo però
  - fr. 2.— i 100 kg, per spedizioni destinate a stazioni dei cantoni dei Grigioni e del Ticino, come pure in casi particolari autorizzati;
  - fr. 1.50 i 100 kg, per spedizioni destinate ad altre stazioni della Svizzera;
- b) le tasse di trasbordo e il noleggio delle gru;
- c) un premio di fr. 6.— per ogni spedizione eseguita alla tariffa di 15 tonnellate, fintanto che non venga con ciò superato il contributo massimo citato alla lettera a qui sopra.

#### Vanno a carico del commerciante:

le spese di trasporto fino a 75 cent. per 100 kg, nonché le spese di trasporto oltrepassanti fr. 2.75, rispettivamente fr. 2.25 per 100 kg, le tasse per insufficienza di peso come pure di carico e scarico parziali e le spese accessorie non menzionate qui sopra.

3. Procedimento per ottenere i sussidi. In via di massima, le domande di sussidi vanno inoltrate dagli speditori. I caricatori che hanno diritto a un sussidio devono inoltrare la domanda alla Regia degli alcool, entro tre mesi dalla spedizione delle patate, al più tardi però fino al 31 marzo 1963 utilizzando i moduli rilasciati a tale scopo. Domande trasmesse in ritardo non sono prese in considerazione. Alle domande vanno allegati:

- a) la lettera di vettura originale per ogni spedizione risp. foglio 4 delle lettere di vettura quadruplici; non si accettano altri documenti di trasporto;
- b) il foglio 1 della lista di carico per ogni carro. In rapporto alle direttive esistenti in proposito tale lista va allestita in modo completo e conforme al verò, nonché firmata dal caricatore responsabile;
- c) l'autorizzazione di trasporto per ogni spedizione per la quale essa è indispensabile.

#### 4. Prescrizioni generali

- a) I centri di consumo sono da approvvigionare possibilmente dalle regioni di produzione più vicine. La merce deve essere spedita per la via più breve al luogo di destinazione.
- b) Per risedizioni vien rimborsata la spesa che sarebbe risultata inviando direttamente la merce. Sugli invii ritornati non si ha diritto al sussidio né per l'andata né per il ritorno.
- c) Se alla medesima spedizione si aggiungono altri prodotti agricoli, le spese di trasporto sono da specificare separatamente. In questo caso è concesso un sussidio unicamente se per la spedizione è applicata la tariffa per carri completi e se nella medesima spedizione mista, la quantità di patate è almeno di 2500 kg.
- d) Per trasporti con autocarro si accordano sussidi solo in casi eccezionali, se autorizzati per iscritto, e unicamente per spedizioni a destinazione di regioni discoste dalle comunicazioni ferroviarie.
- e) La Regia degli alcool non risponde per divergenze tra produttori, intermediari e consumatori.
- f) I richiedenti sono responsabili verso la Regia degli alcool per le indicazioni figuranti sulle lettere di vettura e sulle domande. I formulari rimessi già dal 1959 «Domanda di rimborso delle spese di trasporto» (form. N° 32) devono essere firmati dal richiedente al posto previsto.

#### B. Patate da semina controllate e riconosciute

Patate da semina indigene, controllate, riconosciute e verificate al carico dalla Federazione svizzera selezione delle sementi, possono essere spedite come finora in franchigia di porto, poiché mentre le amministrazioni ferroviarie accordano una riduzione del 50% sulla tariffa, la Regia degli alcool bonifica alle suddette amministrazioni il 50% restante della tassa. Per quanto concerne i dettagli di questa regola si rimanda all'apposito comunicato della Direzione generale delle dogane, della Divisione dell'agricoltura e della Regia degli alcool.

#### C. Patate da foraggio

Per spedizioni in sacchi o alla rinfusa di patate da foraggio e di patate non scelte (così come sono state raccolte) in carri o mezzi carri, la Regia degli alcool bonifica, a partire dal 20 settembre 1962:

- per trasporti alla tariffa di 5 e 10 tonnellate (tariffa classe 4) le spese ferroviarie effettive fino all'importo massimo di
  - fr. 2.— i 100 kg per invii destinati a stazioni dei cantoni Grigioni e Ticino;
  - fr. 1.50 i 100 kg per invii destinati alle altre stazioni della Svizzera;
- per trasporti alla tariffa di 15 o 20 tonnellate (tariffa classe 4) le spese ferroviarie effettive per tutto il percorso;
- eventuali tasse di trasbordo e di noleggio delle gru;
- un premio di fr. 6.— per ogni invio alla tariffa di 15, rispettivamente 20 t.



Per spedizioni dirette in regioni con produzione eccedente non è accordato alcun sussidio di trasporto. È compito del mittente di informarsi presso la Regia degli alcool in casi di dubbio. Inoltre, per le spedizioni di patate non scelte, così come sono state raccolte sui campi (patate non scelte ad uso foraggero) si accordano sussidi soltanto se si tratta di patate denaturate conformemente alle prescrizioni (circa 30 litri al 0,2% d'una soluzione di verde di malachite a ogni 10 t di patate, per la quale si adoperano 60 g di colorante). Le lettere di vettura e le fatture relative devono portare la designazione «patate non scelte denaturate ad uso foraggero».

Le domande di rimborso accompagnate dai documenti regolari menzionati alla cifra 3 e per ogni spedizione d'un doppio della fattura di vendita, devono essere inoltrate alla Regia degli alcool entro 3 mesi dalla data della spedizione delle patate, al più tardi però per il 31 marzo 1963. Valgono del resto per analogia le direttive conformemente al capitolo A qui sopra.

Per forniture di patate non scelte alle aziende per la trasformazione di patate (fabbriche di fiocchi di patate) valgono le prescrizioni speciali della Regia degli alcool.

#### D. Rifiuto e richiesta di restituzione di sussidi

Chi non si attiene alle prescrizioni e alle condizioni per l'accordo dei sussidi previsti, può essere escluso dalla loro percezione. Importi ricevuti indebitamente vanno restituiti.

#### E. Contravvenzioni

I contravventori alle presenti istruzioni sono puniti conformemente alle disposizioni penali della legge sull'alcool.

In modo particolare è punito chi, con indicazioni false o incomplete, si procura o cerca di procurarsi per sé o per terzi sussidi ai quali non ha diritto.

Resta riservato il perseguimento di contravvenzioni conformemente alle disposizioni del codice penale svizzero (per es. allestimento e uso di liste di carico falsificate, indicazioni false per ottenere sussidi, ecc.).

#### Schweizerisch-ungarischer Warenverkehr

Durch ein am 26. September 1962 unterzeichnetes Protokoll ist vereinbart worden, die Geltungsdauer der Kontingenzlisten für den gegenseitigen Güteraustausch, deren Gültigkeit am 30. September 1962 ablaufen wird, wiederum für ein weiteres Jahr, d.h. vom 1. Oktober 1962 bis 30. September 1963 in Kraft zu setzen. 226. 27. 9. 62.

#### Trafic commercial entre la Suisse et la Hongrie

Par un protocole signé le 26 septembre 1962, il a été convenu de proroger pour une nouvelle année, à savoir du 1<sup>er</sup> octobre 1962 au 30 septembre 1963, les listes de contingents concernant les échanges de marchandises arrivant à échéance le 30 septembre 1962. 226. 27. 9. 62.

#### Scambi commerciali tra la Svizzera e l'Ungheria

In virtù di un protocollo firmato il 26 settembre 1962 è stato convenuto di rimettere la durata di validità delle liste di contingenti per lo scambio reciproco delle merci, che scaderà il 30 settembre 1962, nuovamente in vigore per un altro anno, ossia dal 1° ottobre 1962 al 30 settembre 1963. 226. 27. 9. 62.

#### Auslands-Postüberweisungsdienst — Service intern. des virements postaux

Umrechnungskurs vom 27. September 1962 — Cours de conversion dès 27 septembre 1962

Belgien und Luxemburg: Fr. 8.72½; Dänemark: Fr. 62.70; Deutschland: Fr. 108.40; Frankreich NF: 88.60; Italien Fr. —.70; Marokko: DH: Fr. 86.70; Niederlande: Fr. 120.55; Norwegen: Fr. 60.70; Oesterreich: Fr. 16.82; Schweden: Fr. 84.25.

Grossbritannien und Irland (Eire): 1 £ Sterl. = 12.15. Zahlungen durch Vermittlung der (par intermédiaire de la) Swiss Bank Corporation, London; Postcheckrechnung Nr. V 600. Basel. 226. 27. 9. 62.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern. — Rédaction: Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, Berne.



## Der Pfandbrief — die erstklassige Kapitalanlage

Die PFANDBRIEFBANK SCHWEIZERISCHER HYPOTHEKAR-INSTITUTE nimmt eine

### 3½% Pfandbriefanleihe Serie 102 von Fr. 50 000 000

zu den folgenden Bedingungen auf:

Zinssatz	3½ %
Laufzeit	längstens 15 Jahre
Ausgabekurs	98% + 0,60 % eidg. Titelstempel für Konversion und Barzeichnung
Liberierungsfrist	15. bis 27. Oktober 1962

Die Pfandbriefbank hat vom Anleihebetrag Fr. 4 500 000 nom. für ihre Mitgliedbanken reserviert. Die restlichen Fr. 45 500 000 nom. finden zur Konversion bzw. Rückzahlung ihrer am 15. Oktober 1962 fälligen 3½% Pfandbriefanleihe Serie 39 von 1947 von Fr. 18 000 000 nom. sowie für die Gewährung weiterer Pfandbriefdarlehen an ihre Mitgliedbanken Verwendung.

Ein Bankenconsortium hat den Betrag von Fr. 45 500 000 fest übernommen und legt ihn vom

27. September bis 3. Oktober 1962, mittags

zur öffentlichen Konversion und Barzeichnung auf.

Sämtliche schweizerischen Niederlassungen der unterzeichneten Banken nehmen Konversionsanmeldungen und Barzeichnungen spesenfrei entgegen und halten Emissionsprospekte sowie Konversions- und Zeichnungsscheine zur Verfügung von Interessenten.

Schweizerische Kreditanstalt

Bank Leu & Co. AG

Schweizerischer Bankverein

Schweizerische Bankgesellschaft

Schweizerische Volksbank

Verband schweizerischer Lokalbanken, Spar- und Leihkassen

Verbindung der Genfer Privatbankiers

## NATIONAL

### Buchungsmaschinen

Klasse 3000 mit Kurztext und Schreibmaschine, 4 und 6 Zählwerke, automat. Saldierung.  
2 Jahre Garantie, sehr günstige Preise, Organisation und Einführung durch Fachleute.

REBUMA SUTER AG., Uetlibergstrasse 350, Zürich  
Tel. (051) 33 66 36/37

Etude de M<sup>e</sup> Pierre Eckert, notaire, Delémont

### Avis d'inventaire public

Sommation de produire

Par ordonnance du 17 septembre 1962, M. le vice-préfet du district de Delémont a accordé le bénéfice d'inventaire aux héritiers de Monsieur

### Guido Broggi

représentant, fils de Victor, en son vivant domicilié à Delémont, décédé au dit-lieu le 12 septembre 1962.

Cette autorité a simultanément désigné M<sup>e</sup> Paul Moritz, avocat, à Delémont, en qualité d'administrateur de la succession et le notaire soussigné pour dresser l'inventaire.

Conformément aux dispositions des art. 580 et ss. du c.e.s., les créanciers, y compris ceux en vertu de cautionnement, et les débiteurs du défunt sont sommés de produire leurs créances et de déclarer leurs dettes avec pièces à l'appui à la Préfecture du District de Delémont dans le délai d'un mois, soit jusqu'au 31 octobre 1962 inclusivement, sous peine des suites légales du défaut (Art. 590 c.e.s.).

Les personnes détenant des biens ayant appartenu au défunt sont également sommées de s'annoncer dans le même délai au notaire soussigné.

Delémont, le 24 septembre 1962.

Par commission:  
P. Eckert, notaire.

### Conférence tarifaire du GATT (listes des concessions)

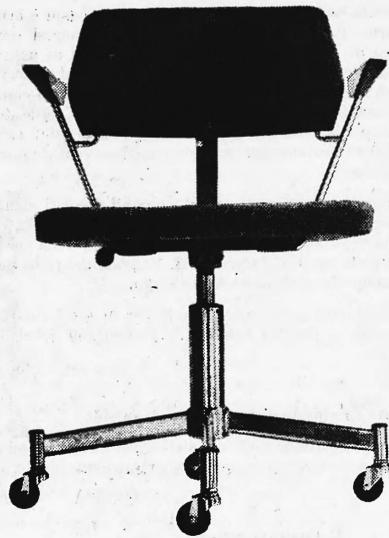
(résultat des négociations avec la CEE)

Les listes des concessions publiées dans le N° 155 de la Feuille officielle suisse du commerce du 6 juillet 1962 sont livrables sous forme de tirage à part (format A 3). Prix: 75 centimes (frais compris). Versement préalable à notre compte de chèques postaux III 520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne.



# stoll giroflex

la chaise pivotante de ligne moderne



Giroflex 6375



40 autres modèles Giroflex du plus simple au plus luxueux.

En vente dans les magasins de meubles de bureau. Demandez la liste des dépositaires officiels Giroflex.

Albert Stoll; Giroflex Koblenz / AG



### Vertretungen

für Zentralschweiz, evtl. kleines Depot übernimmt Postfach 584, Luzern.

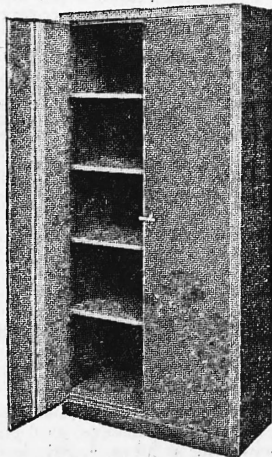
### Einbanddecken für «Die Volkswirtschaft»

1961

Die Einbanddecken für den XXXIV. Jahrgang sind in Ganzleinen mit Goldpressung angefertigt und so berechnet, dass nebst den 12 Monatsheften auch die der Zeitschrift beigelegten Berichte der Kommission für Konjunkturbeobachtung mitgebunden werden können. Der Preis beträgt Fr. 2.50. - Ausserdem sind auch noch einige Einbanddecken der Jahre 1958 bis 1960 erhältlich.

Bestellungen sind zu richten an die

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern I, Postcheckrechnung III 520.



### ELFRIMA-

**Stahlbüroschränke**

**Fr. 350.-**

**sofort lieferbar**

mit 4 verstellbaren Tablaren ganz Stahlblechausführung Einbrennlackierung Platz für zirka 55 Ordner

Wir führen eine grosse Auswahl von soliden und äusserst günstigen Büro- und Kleiderschränken aus Holz und Stahl. Verlangen Sie bitte Offerten oder Prospekte.

### ELFRIMA AG

Zürich 1, Lagerstr. 33, Tel. (051) 254430

Nr. 110		
Höhe	Breite	Tiefe
195 cm	95 cm	43 cm

### Das Wertschriften-Kontrollbuch

mit losen Blättern ist bei den heutigen Steuerverhältnissen eine besonders wertvolle Hilfe. Es ist ein Ringbuch mit Wertschriften-Inventurblättern und Couponkontrolle. Ein praktisches Beispiel ist jedem Buch beigegeben und erleichtert die Einrichtung der Kontrolle. Preis Fr. 34.50.

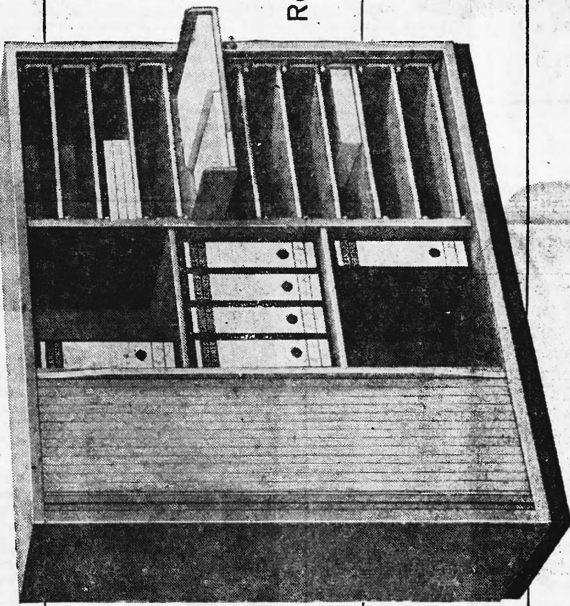
Gerne geben wir Ihnen das Buch oder Musterblätter zur Ansicht.












### Aktiendruck

seit Jahren unsere Spezialität  
Aschmann & Scheller AG.  
Buchdruckerei zur Proschau  
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

**Wir liefern sofort  ab Lager**



 Winkelpulte  
 Schreibmaschinenteiche  
 Stahlpulte  
 Rolladenschranke  
 Chefpulte  
 Registrierschränke  
 Stühle  
 Büromaterial  
 Holzpulte

# Fritz Rhyner AG

Zürich 2 Stockerstrasse 33 Telefon 25 77 07


  
**De combien de copies avez-vous besoin?**

Le procédé

## Agfa Copyrapid

vous offre toutes les possibilités: copies unique et doubles (d'un seul côté sur fond blanc ou en couleur), multicopies (jusqu'à 5 copies d'un même négatif), copies des deux côtés, sur support en carton et papier avion.

Pour les tirages élevés obtenus au moyen de l'héliographie ou du procédé d'impression offset, il existe le papier transparent Copyrapid, le film Copyrapid et le feuillet offset Copyrapid en aluminium.

Le feuillet offset Copyrapid en aluminium permet d'obtenir en quelques secondes une plaque prête pour l'impression sur votre petite offset de bureau.

**La photocopie parfaite**

sur Agfa-Copyrapid — un profit pour votre entreprise

Le tirage des copies Copyrapid est facile et rapide. Même le débutant y parvient d'emblée tant le papier et l'appareil sont d'une grande simplicité d'emploi. Demandez nos prospectus sur le procédé Agfa Copyrapid. Sur désir, démonstration du papier et des appareils par les distributeurs agréés.



Pour tous renseignements: AGFA-PHOTO S.A., Case postale, Zurich 27

## POLYAETHYLEN-BEUTEL

bedruckt und unbedruckt,  
in allen Grössen vom Portionenbeutel bis zum Fasseinlagebeutel

Unsere modern eingerichteten Fabrikations-Anlagen gewährleisten eine einwandfreie Bedienung  
**GEISSMANN-PAPIER AG, DOTTIKON/AG**  
Extension Plastic

Telefon (057) 7 35 60 und 7 38 31

Commune de Lausanne

Emprunt 3½% de 1956

Amortissement de 1962

2<sup>me</sup> tirage de 50 obligations remboursables à Fr. 1000.—  
et de  
10 obligations remboursables à Fr. 5000.— le 15 décembre 1962.

Obligations de Fr. 1000.—  
326 — 350  
6926 — 6950

Obligations de Fr. 5000.—  
12621 — 12630

Les obligations suivantes n'ont pas encore été présentées au remboursement:

7281	7282	7283	(1961)
10257	10258	10259	(1961)

Lausanne, le 18 septembre 1962.

Direction des finances.

*Inserate*

im Schweizerischen  
Handelsamtsblatt  
haben stets Erfolg!

Usines métallurgiques de Vallorbe S.A., Vallorbe

Paiement du dividende de l'exercice 1961-1962

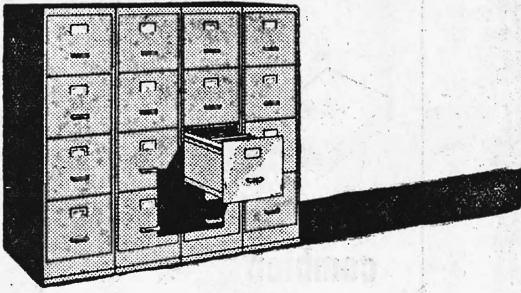
L'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 22 septembre 1962 a fixé le dividende de l'exercice 1961-1962 comme suit:

Dividende brut 60 fr. contre remise du coupon N° 13

Destinataires de paiement: Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne et ses agences.  
Union de Banques Suisses, Lausanne et ses agences.

Vallorbe, le 24 septembre 1962.

Le conseil d'administration.



## UNION - Stahl-Büromöbel

erhöhen die Leistungsfähigkeit Ihres Büros

### - Kassenschränke

bieten hohe Sicherheit gegen Feuer und Einbruchversuche

### - Werkzeugschränke

sind platzsparend und bringen Ordnung in den Betrieb

Verlangen Sie bitte Prospekt oder Vertreterbesuch!

## UNION - KASSENFABRIK AG.

Postfach ZÜRICH 40 Tel. (051) 521758

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig. Nutzen Sie diese Kaufkraft - Inserieren Sie!

## Ferrovia elettrica Lugano-Cadro-Dino (Sonvico)

I Signori azionisti sono convocati in assemblea generale ordinaria per sabato 13 ottobre 1962, alle ore 11, nell'ufficio della direzione a La Santa, per l'approvazione dei conti 1960 e 1961 e la discussione delle altre trattande previste dallo statuto.

Il biglietto d'ammissione sarà rimesso agli azionisti che avranno depositato le loro azioni presso la Banca della Svizzera italiana in Lugano o presso la direzione dell'esercizio entro venerdì 12 ottobre.

Viganello, 21 settembre 1962.

Il consiglio d'amministrazione.

## Ing. C. OLIVETTI & C. S.p. A., Ivree

Certificats au porteur représentatifs d'actions privilégiées, mis en circulation en Suisse par la SOCIÉTÉ NOMINÉE DE GENÈVE.

Conformément aux décisions de l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 15 mars 1962, le capital de la Société Olivetti est porté de 40 à 60 milliards de lires par l'émission, à partir du 3 octobre 1962, de 20 millions d'actions nouvelles, ordinaires et privilégiées, de lit. 1000. — nominal. De ces actions, 4 000 000 sont attribuées gratuitement aux actionnaires dans la proportion d'une action nouvelle pour dix anciennes, et 16 000 000 sont offertes en souscription contre espèces, au prix de lit. 2000. — par action et dans la proportion de deux actions nouvelles pour cinq anciennes.

Il est en conséquence offert aux porteurs de

Certificats représentatifs d'actions privilégiées Ing. C. Olivetti & C. S.p.A.

circulant en Suisse sous la signature de la Société Nominée de Genève, en coupures de 5, 25 et 100 actions, la faculté de participer à cette augmentation de capital dans les conditions suivantes:

#### 1. Attribution gratuite

Le coupon N° 5 des certificats doit être déposé aux guichets de MM. Hentsch & Cie, de MM. Ferrier Lullin & Cie, de MM. Lombard, Odier & Cie et de MM. Pietet & Cie, à Genève, en vue de l'attribution d'un certificat de 5 actions privilégiées gratuites, jouissance du 1<sup>er</sup> janvier 1962, c. à d. avec coupons N° 7 et suivants attachés, pour chaque groupe de coupons représentant 50 actions et moyennant paiement de Fr. 0.80 par action gratuite pour frais et droit de timbre sur coupons.

#### 2. Souscription contre espèces

Le coupon N° 6 des certificats doit être déposé jusqu'au 15 octobre 1962 au plus tard aux guichets des banquiers précités.

Chaque groupe de 25 droits permet de souscrire 10 actions privilégiées nouvelles, de lit. 1000. — nominal chacune, jouissance du 15 octobre 1962, c. à d. avec coupon N° 7 surchargé.

Les actions souscrites devront être libérées le 19 octobre pour la contrevalleur du prix d'émission en Italie, lit. 2000. —, plus frais en Italie et en Suisse, soit sur la base des cours actuels, net Fr. 14,25 par action. Réserve est faite de modifier ce prix au cas où les cours des changes subiraient entre temps des fluctuations sensibles. Les souscripteurs domiciliés en Suisse et au Liechtenstein devront en outre acquitter le timbre fédéral d'émission de 1,8%, soit Fr. 0,30 par action.

Les droits, coupons N° 5 et 6, seront officiellement cotés à la Bourse de Genève jusqu'au 12 octobre inclus. Les droits de souscription qui n'auraient pas été exercés à cette date seront réalisés et leur produit tenu à la disposition des ayants-droit après le 1<sup>er</sup> novembre contre remise du coupon N° 6.

Genève, le 27 septembre 1962.

SOCIÉTÉ NOMINÉE DE GENÈVE.

## + Soll - Haben = Saldo

Das Programm der Addo-Buchungsautomaten ist durch verschiedene Neuerungen erweitert worden. So bietet zum Beispiel der neue Volltextbuchungsautomat Addo-X-Klasse 8000, mit Elektronenschaltung, einfachster Programmwahl und automatischem Kontoblatteneinzug, interessante Einsatzmöglichkeiten in der modernen Betriebsabrechnung.

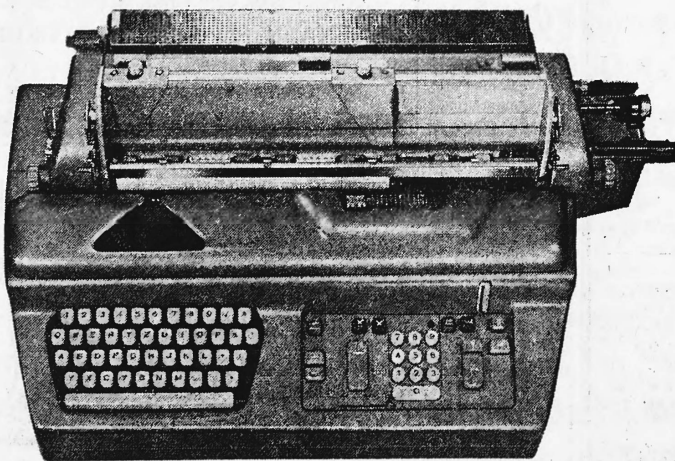
Unser Programm umfasst: Volltext- und Kurztextautomaten mit ein und mehr Zählwerken. Addo-X-Schalterquittungsmaschinen

Addo-X-Synchronanlagen mit Waagen und Messgeräten  
Addo-X-Synchronanlagen mit Kartenlochern  
IDP-Geräte: Streifenlocher und Lochstreifenleser Addo.

Addo ist eine der führenden Büromaschinenfabriken der Welt. Von Produktionszentren auf zwei Kontinenten gelangen seit Jahrzehnten Addo-Produkte in über 100 Länder.

Addo AG  
Zürich 35. Telefon 051 / 28.96 06

## Addo







**WALTHER Multa 32**

addiert, subtrahiert (auch unter Null) mit Speichermöglichkeit der Ergebnisse im Gedächtniswerk

**Vollautomatische positive und negative Multiplikation** mit hoher Rechengeschwindigkeit

Die automatische Rückübertragung hält jedes Produkt und jede Summe zur Weiterverwendung bereit (a x b x c)



Generalvertretung für die Schweiz:

**ADDITIONS- & RECHENMASCHINEN AG**

Zürich Bahnhofplatz 9 Victoria-Haus  
Telefon (051) 27 01 33 / 27 01 34

Wir offerieren aktive oder passive

### Beteiligung

an modernen und leistungsfähigen Kleider-Reinigungsbetrieben in der ganzen Schweiz.

## Aussergewöhnlich hohe Rendite

Auch Kauf oder Pacht möglich.

Wir gewährleisten gründliche Einführung und Betriebsbetreuung.

Anfragen unter Chiffre OFA 4396 Ze an Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22.